

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt

# SCHIRGISWALDE - KIRSCHAU



mit den Ortsteilen Bederwitz, Callenberg, Carlsberg, Crostau, Halbendorf/Geb., Kirschau, Kleinpostwitz, Neuschirgiswalde, Rodewitz/Spree, Schirgiswalde, Sonnenberg, Wurbis  
[www.Schirgiswalde-Kirschau.de](http://www.Schirgiswalde-Kirschau.de)

Jahrgang 1 • **Ausgabe 3** • Freitag, den 4. März 2011

## Foastnachtsinzug 2011

Uffm Sunntsch, do is's su weit,  
Do gitt euch woas zu Chure.  
Do fängt dr Foastnachtsinzug oa,  
im zweje, wie a jedn Juhre.

De Foastnacht is a diches Ding,  
an West'n wie an Ost'n.  
Do soag ich aaler Foastnachtsnoarr:  
Doas loass mer uns woas kost'n.

Karl-Heinz Stolle

Dr Maier und dr SFC,  
die werkl'n schunn raicht lange.  
Und guckt ma a de Werkstatt nei,  
do is euch woas an Gange.

Is soll ja woas gebootn warn,  
vr Einheimische und Fremde.  
Denn „Dr Zirkus is na ne vorbei  
20 Juhre nach dr Wende!“



Foto: Lohse

**Sitz der Stadt  
Schirgiswalde-Kirschau  
OT Kirschau**

 Zittauer Straße 5,  
02681 Schirgiswalde-Kirschau

**Außenstelle  
OT Schirgiswalde**

 Hauptstraße 4/7,  
02681 Schirgiswalde-Kirschau

**Bürgerbüro  
OT Crostau**

 Am Park 1,  
02681 Schirgiswalde-Kirschau

**Nächste Ausgabe:**  
Freitag, der 1. April 2011

**Redaktionsschluss:**  
Donnerstag, der 24. März 2011

**Anzeigenberatung**

**Falko Drechsel**  
Telefon: 0 35 81/30 24 76  
Funk: 01 70/2 95 69 22

**Impressum**

**Amthliches Mitteilungsblatt  
der Stadt Schirgiswalde-Kirschau**  
Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

**Herausgeber:**  
Stadt Schirgiswalde-Kirschau  
Zittauer Straße 5, 02681 Schirgiswalde-Kirschau  
**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Sven Gabriel, Amtsverweser  
Auflage: 3700

**Druck und Verlag:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10  
Telefon (0 35 35) 4 89 -0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,  
Geschäftsführer: Marco Müller

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten  
durch den Geschäftsführer Marco Müller  
**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76,  
Funktelefon: 01 70/2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Amtliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau  
am Sonntag, dem 27. März 2011

Es wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der Partei/Wahlvereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiennamen, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Jung, Patric	Bürgermeister a. D.	1965	Petersbach 13 OT Schirgiswalde 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Freie Wähler Crostau	Stampniok, Dietmar	Berufsschullehrer	1954	Straße der Freundschaft 18 OT Crostau 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Gabriel	Gabriel, Sven	Amtsverweser	1977	Alt-Hainitz 17 02692 Großpostwitz

Schirgiswalde-Kirschau, 01.03.2011

 Sven Gabriel  
Amtsverweser


## Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 27. März 2011 findet die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.  
Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl des Bürgermeisters ist Sonntag, der 10. April 2011. Die Neuwahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Die Stadt ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.  
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 5. März 2011 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.  
Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 15.00 Uhr im Bürgerhaus, OT Schirgiswalde, Sohlander Str. 3a, 02681 Schirgiswalde-Kirschau zusammen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel ist für die Wahl des Bürgermeisters von hellgrüner Farbe; bei der Neuwahl hellblauer Farbe.  
Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler beim Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat bei der Bürgermeisterwahl eine Stimme.  
Der Stimmzettel enthält für die Bürgermeisterwahl die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis - ausländische Unionsbürger ihren Identitätsausweis - oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.
- Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Anschrift übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Der Antrag kann für die Wahl und die etwaige Neuwahl gestellt werden.

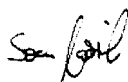
8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Schirgiswalde-Kirschau, 04.03.2011



Sven Gabriel  
Amtsverweser



## Satzung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

vom 10.01.2011

### Inhaltsübersicht

- § 1 Anspruch auf Entschädigung
- § 2 Entschädigung nach Durchschnittssätzen
- § 3 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme
- § 4 Aufwandsentschädigung für Stadträte
- § 5 Aufwandsentschädigung für Ortschaftsräte
- § 6 Entschädigung für die Ortsvorsteher
- § 7 Aufwandsentschädigung für Beiräte und sonstige Ausschussmitglieder
- § 8 Erfrischungsgeld bei Kommunalwahlen
- § 9 Entschädigung für den Friedensrichter
- § 10 Reisekostenersatz
- § 11 In-Kraft-Treten

Der Stadtrat der Stadt Schirgiswalde-Kirschau hat am 10.01.2011 aufgrund § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der aktuellen Fassung folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Anspruch auf Entschädigung

- (1) Ehrenamtlich Tätige im Sinne dieser Satzung sind insbesondere:
- Gemeinde- und Ortschaftsräte,
  - stellvertretende Bürgermeister und Ortsvorsteher,
  - berufene Mitglieder der Ausschüsse,
  - berufene Beiräte,
  - berufene Wahlhelfer,
  - Friedensrichter,
  - sonstige in kommunalen Angelegenheiten tätige und vom Stadtrat berufene Bürger.
- (2) Sie haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstaufalles nach Maßgabe dieser Satzung.

### § 2

#### Entschädigung nach Durchschnittssätzen

- (1) Ehrenamtlich tätige Bürger erhalten den Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstaufalles nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
- (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
- |  |          |
|--|----------|
| - bis zu 3 Stunden                         | 20,00 €, |
| - von mehr als 3 bis zu 6 Stunden          | 40,00 €, |
| - von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) | 60,00 €. |

### § 3

#### Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
- (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.
- (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschrift des Absatzes 1 bleibt unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
- (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammen gerechnet den Tageshöchstsatz nach § 2 Abs. 2 nicht übersteigen.

### § 4

#### Aufwandsentschädigung für Stadträte

- (1) Stadträte erhalten für die Ausübung ihres Amtes Anstelle der Entschädigung nach § 2 eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt
1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 7,50 €,
  2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 10,00 €.
- (2) Bei mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Der Anspruch entsteht nur bei tatsächlicher Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse.
- (3) Die Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten abweichend von Abs. 1 einen monatlichen Grundbetrag in Höhe von 25,00 €.
- (4) Für eine länger andauernde, nicht vorhersehbare Vertretung des Bürgermeisters erhält ein ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters anstelle der Aufwandsentschädigung nach § 4

Abs. 3 eine Entschädigung in Höhe von 150,00 €/pro Monat. Eine solche liegt vor, wenn die Übernahme der Vertretung länger als 3 Monate andauert. Der ehrenamtliche Stellvertreter erhält die Entschädigung vom Beginn der Vertretung an.

(5) Der Grundbetrag wird monatlich im Voraus gezahlt. Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit. Das Sitzungsgeld nach Absatz 1 wird am Monatsende gezahlt.

## § 5

### Aufwandsentschädigung für Ortschaftsräte

(1) Ortschaftsräte erhalten für die Ausübung ihres Amtes Anstelle der Entschädigung nach § 2 eine Aufwandsentschädigung.

(2) Die Aufwandsentschädigung wird gezahlt:

1. als monatlicher Grundbetrag in Höhe von 7,50 €,
2. als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 10,00 €.

(3) Bei mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Der Anspruch entsteht nur bei tatsächlicher Teilnahme an der Sitzung.

(4) Der Grundbetrag wird monatlich im Voraus gezahlt. Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit. Das Sitzungsgeld nach Absatz 1 wird am Monatsende gezahlt.

## § 6

### Entschädigung für Ortsvorsteher

Die ehrenamtlichen Ortsvorsteher erhalten eine Entschädigung in Höhe von 30 % der Aufwandsentschädigung, die ein ehrenamtlicher Bürgermeister in einer Gemeinde mit der maßgeblichen Einwohnerzahl der Ortschaft erhält.

## § 7

### Aufwandsentschädigung für Beiräte und sonstige berufene Ausschussmitglieder

(1) Mitglieder von Beiräten und sonstige Ausschussmitglieder erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung.

(2) Die Aufwandsentschädigung wird gem. § 2 für die tatsächliche Inanspruchnahme am Ende eines Kalendervierteljahres gezahlt.

## § 8

### Erfrischungsgeld bei Wahlen und Bürgerbegehren

(1) Mitglieder der Wahlvorstände erhalten pro Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 EUR.

(2) Mitglieder des Briefwahlvorstandes erhalten pro Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 15,00 EUR.

(3) Mitglieder des Gemeindewahlausschusses erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 10,00 EUR pro Gemeindewahlausschusssitzung.

## § 9

### Entschädigung für den Friedensrichter

Der Friedensrichter erhält eine Entschädigung nach § 2.

## § 10

### Reisekostensatz

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tä-

tige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 oder § 3 einen Reisekostensatz für die entstandenen notwendigen Auslagen für Fahrtkosten, Wegstreckenentschädigung und Übernachtungskosten in entsprechender Anwendung des Sächsischen Reisekostengesetzes.

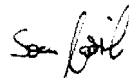
## § 11

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung der Stadt Schirgiswalde vom 19.02.2002 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Kirschau, 10.01.2011



Amtverweser



### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 gemachten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Beschlüsse des Stadtrates

### der Stadt Schirgiswalde-Kirschau

#### 3. Stadtratssitzung am 22. Februar 2011

#### Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten für den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Crostau

##### Beschluss 2011-03-01

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.1300.9351.00.001 - Beschaffung von Funkmeldeempfängern - in Höhe von 1.735,58 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6300.9400.00.009 - Ausbau der Heinrich-Heine-Straße - in Höhe von 66.700,49 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6300.9400.00.010 - Ausbau der Teichstraße in Crostau, OT Carlsberg - in Höhe von 12.603,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6700.9400.00.002 - Straßenbeleuchtung Halbendorf/Waldweg - in Höhe von 3.000,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.7710.9351.00.001 - Erwerb von beweglichen Sachen/Geräte und Maschinen - in Höhe von 2.641,01 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.7710.9352.00.001 - Erwerb von bewegl. Sachen, Ausstattung/Einrichtung - in Höhe von 4.000,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Crostau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6300.3610.00.009 - Zuweisungen und Zuschüsse (Heinrich-Heine-Straße) - in Höhe von 164.461,41 EUR.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten für den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Kirschau**

#### **Beschluss 2011-03-02**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.1300.9353.00.001 - Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortswehr Rodewitz - in Höhe von 220.000,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.4640.9423.00.001 - Ausbau Kindertagesstätte (Körsegeister) - in Höhe von 109.854,04 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6150.9870.00.001 - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Stadtanierung) - in Höhe von 39.699,10 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6700.9650.00.001 - Energieeffiziente Sanierung Straßenbeleuchtung - in Höhe von 85.000,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.8830.9480.00.001 - Sanierungsmaßnahme Brachenrevitalisierung - in Höhe von 211.648,62 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.1310.3610.00.001 - Zuweisungen und Zuschüsse (Feuerwehrfahrzeug) - in Höhe von 165.000,00 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6300.3610.00.001 - Zuweisungen und Zuschüsse (Sonnenberger Straße) - in Höhe von 5.478,63 EUR.

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die Bildung des Haushaltsrestes der Gemeinde Kirschau für das Jahr 2010 und dessen Übertragung in das Jahr 2011 für die Haushaltsstelle 2.6700.3610.00.001 - Zuweisungen und Zuschüsse (Straßenbeleuchtung) - in Höhe von 63.750,00 EUR.

### **Beratung und Beschlussfassung zur Verordnung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau über verkaufsoffene Sonntage und Sonderöffnungszeiten im Jahr 2011**

#### **Beschluss 2011-03-03**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen die „Verordnung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau über verkaufsoffene Sonntage sowie Sonderöffnungszeiten im Jahr 2011“.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Grundstückes im Vegro-Gelände**

#### **Beschluss 2011-03-05**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen den Verkauf von zwei Teilflächen mit ca. 6.762,00 qm aus dem Flurstück 151 der Gemarkung Kirschau (Vegro-Grundstück) zum Preis von 54.096,00 EUR an die Firma Kirschauer Textil GmbH, Dr. Münzberg & Sohn aus Schirgiswalde-Kirschau. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Grundstückes im Vegro-Gelände**

#### **Beschluss 2011-03-06**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen den Verkauf einer Teilfläche mit ca. 4.949 qm des Flurstückes 151 sowie die Flurstücke 176a (1.300 qm) der Gemarkung Kirschau, aus dem Vegro-Grundstück, zum Preis von 54.712,00 EUR an die Fa. Fenster- und Türenwerk Rösler GmbH in Schirgiswalde-Kirschau. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

### **Beratung und Beschlussfassung zum Erwerb eines Grundstückes im Vegro-Gelände**

#### **Beschluss 2011-03-07**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau beschließen den Erwerb des Flurstückes 171 der Gemarkung Kirschau (Vegro-Grundstück) zum Preis von 1,00 EUR von der Firma Tangerding Holding & Co. KG. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

### **Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme zu einer Bauleitplanung der Gemeinde Sohland/Spree - Vorentwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Bahnhofstraße“**

#### **Beschluss 2011-03-08**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau haben keine Anregungen und Bedenken zum Vorentwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Bahnhofstraße“ der Gemeinde Sohland/Spree, Planungsstand Januar 2011. Der Amtsverweser wird beauftragt, das Antwortschreiben entsprechend zu fertigen.

**Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe von Stellungnahmen zu Bauvorhaben - Neubau eines Einfamilienhauses im OT Schirgiswalde, Steinweg -**

**Beschluss 2011-03-09-a**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau stimmen dem Bau- sowie Befreiungsantrag des Herrn Andreas Liebner für ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf den Flurstücken Nr. 1196 und 1197 der Gemarkung Schirgiswalde, Steinweg, im Bebauungsplangebiet „Schösserruh“ im OT Schirgiswalde, zu. Der Amtsverweser wird beauftragt, den entsprechenden Vordruck zur „Stellungnahme der Gemeinde“ auszufertigen.

**Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe von Stellungnahmen zu Bauvorhaben - Anbau einer Loggia im OT Schirgiswalde, Steinweg -**

**Beschluss 2011-03-09-b**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau stimmen dem Bauantrag des Herrn Franz Kapocsi, für einen Anbau einer Loggia auf dem Grundstück Steinweg 2 im OT Schirgiswalde, Gemarkung Schirgiswalde, Flurstück 235/7, zu. Der Amtsverweser wird beauftragt, den entsprechenden Vordruck zur „Stellungnahme der Gemeinde“ auszufertigen.

**Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe von Stellungnahmen zu Bauvorhaben - Neubau eines Gästehauses im OT Schirgiswalde, Sohlander Straße -**

**Beschluss 2011-03-09-c**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau stimmen dem Bauantrag des Herrn Steffen Gottfried für einen Neubau eines Gästehauses auf dem Grundstück Sohlander Straße 65b im OT Schirgiswalde, Gemarkung Schirgiswalde, Flurstück 712/11, zu. Der Amtsverweser wird beauftragt, den entsprechenden Vordruck zur „Stellungnahme der Gemeinde“ auszufertigen.

**Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss**

**Beschluss 2011-03-10**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau bestellen die Mitglieder und deren Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss.

<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Ansgar Effenberger	Stephan Kirschstein
Steffen Hoffmann	Steffen Michalak
Tobias Goldberg	Bernd Zimmermann
Martin Klampfl	Ulrich Weitasko
Jürgen Klar	(unbesetzt)
Andrea Löbmann	Karl Dominick
Bettina Pötschke	Gabor Steglich
Gerd Richter	Steffen Hollan
Jörg Schmieder	Gunther Kindel
Rüdiger Schumann	Christian Heber
Andreas Trepte	Cornelia Richter

**Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Technischen Ausschuss**

**Beschluss 2011-03-11**

Die Stadträte der Stadt Schirgiswalde-Kirschau bestellen die Mitglieder und deren Stellvertreter für den Technischen Ausschuss.

<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Karl Dominick	Andrea Löbmann
Stephan Kirschstein	Ansgar Effenberger
Christian Heber	Rüdiger Schumann
Steffen Hollan	Gerd Richter

**Ausschussmitglied**

Gunther Kindel  
Steffen Michalak  
Cornelia Richter  
Gabor Steglich  
Ulrich Weitasko  
Bernd Zimmermann

**Stellvertreter**

Jörg Schmieder  
Steffen Hoffmann  
Andreas Trepte  
Bettina Pötschke  
Martin Klampfl  
Tobias Goldberg

**Verordnung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau**

**über verkaufsoffene Sonntage und Sonderöffnungszeiten im Jahr 2011 vom 22.02.2011**

Aufgrund von § 3 Abs. 4 und § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung wird mit Beschluss des Stadtrates vom 22.02.2011 verordnet:

**§ 1**

**Verkaufsoffene Sonntage**

Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau an folgenden Sonntagen des Jahres 2011 in der Zeit zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein:

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Örtliche Begrenzung</b>
08.05.2011		gesamtes Stadtgebiet
02.10.2011		gesamtes Stadtgebiet
09.10.2011		gesamtes Stadtgebiet
04.12.2011		gesamtes Stadtgebiet

**§ 2**

**Sonderöffnungszeiten**

Abweichend von § 3 Abs. 1 SächsLadÖffG darf der Baumarkt „Eisen-Krämer“ an folgenden Werktagen des Jahres 2011 in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und 23.00 Uhr geöffnet sein:

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Örtliche Begrenzung</b>
18.06.2011	VIP-Kundenabend	Baumarkt Eisen-Krämer
11.08.2011	Late-Night-Shopping	Baumarkt Eisen-Krämer
12.08.2011	Late-Night-Shopping	Baumarkt Eisen-Krämer

**§ 3**

**Schlussbestimmungen**

- Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.
- Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und am 31.12.2011 außer Kraft.

Schirgiswalde-Kirschau, 22.02.2011

*Gabriel*

Gabriel  
Amtsverweser



## Beschluss des Ortschaftsrates Crostau

### 2. Ortschaftsratssitzung am 10. Februar 2011

#### Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers

Die Ortschaftsräte wählten Herrn Jörg Berger zum stellvertretenden Ortsvorsteher der Ortschaft Crostau.

## Beschluss des Ortschaftsrates Schirgiswalde

### 2. Ortschaftsratssitzung am 10. Februar 2011

#### Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers

Die Ortschaftsräte wählen Herrn Vinzenz Sieber als stellvertretenden Ortsvorsteher der Ortschaft Schirgiswalde.

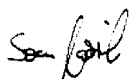
## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau Ortschaftsrat Kirschau

### Einladung zur 1. Ortschaftsratssitzung

Die erste Sitzung des Ortschaftsrates Kirschau findet am 17.03.2011, 18.30 Uhr im Rathaus Kirschau, Zittauer Straße 5, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Konstituierung und Verpflichtung des Ortschaftsrates, Wahl des Ortsvorstehers
2. Beratung zur zukünftigen Arbeitsweise des Ortschaftsrates, Abstimmung des Terminplanes und wesentlicher Aufgabenschwerpunkte
3. Sonstiges



Gabriel  
Amtsverweser

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau - Stadtrat -

### Einladung zur 4. Stadtratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich lade Sie herzlich zur 4. Sitzung des Stadtrates, die am **Dienstag, dem 22.03.2011, um 19:00 Uhr**, im Bürgerhaus, OT Schirgiswalde, Sohlander Str. 3 a, stattfindet, ein.  
Die Sitzung ist öffentlich.

#### Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Crostau  
BV-SR-2011-04-01
3. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Kirschau  
BV-SR-2011-04-02
4. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Schirgiswalde  
BV-SR-2011-04-03

5. Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung der Kosten für den Gemeindezusammenschluss  
BV-SR-2011-04-04
6. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung)  
BV-SR-2011-04-05
7. Information zu den Maßnahmeplänen der Ortschaften Crostau, Kirschau und Schirgiswalde zur Beseitigung der Hochwasserschäden/Beratung zur Prioritätenliste
8. Informationen/Sonstiges
9. sonstige Bürgeranfragen

Schirgiswalde-Kirschau, 28.02.2011  
gez. *Sven Gabriel*  
Amtsverweser

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau Ortschaftsrat Crostau

### Einladung zur 2. Ortschaftsratssitzung

Die 2. Sitzung des Ortschaftsrates Crostau findet **am Donnerstag, dem 17.03.2011, um 19 Uhr**, im Sitzungssaal Crostau, Am Park 1, statt.  
Die Sitzung ist öffentlich.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Informationen des Ortsvorstehers und Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.02.2011
2. Diskussion zu den Beschlüssen aus der Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2011
3. Informationen zu Haushaltsresten im investiven Bereich/ Fortführung von Maßnahmen
4. Verschiedenes
5. Bürgeranfragen

*Dietmar Stampniok*  
Ortsvorsteher

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau Ortschaftsrat Schirgiswalde

### Einladung zur 3. Ortschaftsratssitzung

Die 3. Sitzung des Ortschaftsrates Schirgiswalde findet **am Donnerstag, dem 17.03.2011, um 19.00 Uhr**, im Bürgerhaus der Stadt Schirgiswalde-Kirschau, OT Schirgiswalde, Sohlander Straße 3 a, statt.  
Die Sitzung ist öffentlich.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Protokollkontrolle
2. Vorberatung der Themen der Stadtratssitzung am 22.03.2011
3. Auswertung des diesjährigen Faschingssonntagsumzuges
4. Beratung über die Fortführung unserer Städtepartnerschaft mit der Stadt Sundern nach erfolgtem Gemeindezusammenschluss zur neuen Stadt Schirgiswalde - Kirschau
5. Sonstiges
6. Bürgeranfragen

Schirgiswalde-Kirschau, 17.02.2011  
*Markus Nitsche*  
Ortsvorsteher

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schirgiswalde-Kirschau - Technischer Ausschuss -

### Einladung zur 1. Sitzung des Technischen Ausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich lade Sie herzlich zur 1. Sitzung des Technischen Ausschusses, die am  
**Dienstag, dem 15.03.2011, um 19:00 Uhr,**  
in der Kindertagesstätte „Zwergenhaus am Kälberstein“, Kirschauer Str. 5, OT Crostau, stattfindet, ein.  
Die Sitzung ist öffentlich.  
Zu Beginn der Sitzung findet eine Besichtigung der Einrichtung statt.

#### Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Information zu den Maßnahmeplänen der Ortschaften Crostau, Kirschau und Schirgiswalde zur Beseitigung der Hochwasserschäden/Beratung zur Prioritätenliste
3. Informationen über Baumaßnahmen Heinrich-Heine-Straße, OT Carlsberg; Kindertagesstätte „Körsegeister“, OT Kirschau; Vegro-Brachflächenrevitalisierung, OT Kirschau und weitere laufende Baumaßnahmen
4. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen BV-TA-2011-01-01
5. Informationen/Sonstiges
6. sonstige Bürgeranfragen

Schirgiswalde-Kirschau, 28.02.2011

gez. *Sven Gabriel*  
Amtsverweser



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Mitteilungen des Bürgermeisters

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es steht Mitteilung des Amtsverwesers als Überschrift dieser Rubrik. Die wenigsten unter uns können überhaupt mit diesem Begriff etwas anfangen. Ein Amtsverweser nimmt die Aufgaben des Bürgermeisters wahr und führt die laufenden Geschäfte. Er hat im Vergleich zu einem Bürgermeister jedoch im Stadtrat kein Stimmrecht, leitet aber die Sitzung. Alles etwas schwierig. Doch die Wahlen stehen kurz bevor und so gibt es dann auch keinen Amtsverweser mehr.

Nun aber zu unserem laufenden Geschäft. In der letzten Stadtratssitzung wurden die Haushaltsreste der Gemeinden Crostau und Kirschau beschlossen. Die einzelnen Positionen sehen Sie in diesem Mitteilungsblatt unter Beschlüssen des Stadtrates. Die Beschlüsse zu Grundstücksverkäufen im Vegro Gelände geben den zukünftigen Eigentümern die Möglichkeit mit den Planungen zu beginnen. Damit hat der Stadtrat die Möglichkeit zur Erweiterung der ortsansässigen Unternehmen Kirschauer Textil GmbH sowie Fenster- und Türenwerk Rösler GmbH geschaffen. Wir gehen davon aus, dass hier neue Arbeitsplätze in unserer Stadt entstehen.

Neben verschiedenen Bauanträgen standen die Wahlen der Mitglieder für den technischen und des Verwaltungsausschusses auf der Tagesordnung. Auf Grundlage dieser Beschlüsse ist nun die Handlungsfähigkeit des Stadtrates mit Besetzung der Ausschüsse vollkommen gegeben.

In der nächsten Stadtratssitzung werden wir zu den vorangegangenen und laufenden Bauvorhaben berichten. Hierzu zählt die brandschutztechnische Ertüchtigung der Goetheschule als diesjähriges Vorhaben aber auch die Revitalisierung des Vegro Geländes und die Bauarbeiten im Kindergarten dazu. Auf der Tagesordnung stehen weiterhin die Feststellungen der Jahresrechnungen von Crostau, Kirschau und Schirgiswalde. Die geprüften Jahresrechnungen liegen uns vor und somit steht die Grundlage für die Haushaltsplanung. In die ersten Diskussionen wollen wir in diesem Monat gehen.

Da der Termin für die Stadt Schirgiswalde und die Gemeinde Kirschau zum Maßnahmeplan Hochwasser erst am 25. Februar war, werden wir auch hierauf in der Stadtratssitzung eingehen. Sie sind herzlich eingeladen. Eine rege Beteiligung, wie in der letzten Sitzung, schafft Transparenz für die Bürger. So konnten wir in der letzten Stadtratssitzung mit Eltern aus dem Kindergarten „Zwergenhaus am Kälberstein“ in Crostau ins Gespräch kommen. Im Ergebnis wird der technische Ausschuss im März seine Sitzung im Kindergarten durchführen und sich vorher mit Vertretern der Eltern zusammensetzen.

Mit vielen Grüßen sowie eine schöne Faschingszeit

*Sven Gabriel*  
Amtsverweser

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Lokale Informationen

### Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau nach Dienstschluss erreichbar!

Für dringende Notfälle hat die Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau eine Handynummer eingerichtet, über die Sie einen Diensthabenden, außerhalb der Sprechzeiten, direkt erreichen. Diese Handynummer bitte nur in wirklich dringenden Fällen benutzen!

**Die Handynummer des Diensthabenden lautet:  
01 52/ 01 32 08 74.**

### Notdienst der Apotheken im Oberland

(Dienstbereitschaft gilt jeweils von früh 8.00 Uhr bis abends 21.00 Uhr; von abends 21.00 Uhr bis zum nächsten Tag früh 8.00 Uhr übernimmt die diensthabende Apotheke in Bautzen die Bereitschaft)

07.03. - 13.03.2011	Drohmburg-Apotheke Großpostwitz
14.03. - 20.03.2011	Marien-Apotheke Schirgiswalde
21.03. - 27.03.2011	Linden-Apotheke Sohland
28.03. - 03.04.2011	Scarabaeus-Apotheke Sohland

### Havariedienste

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	0 18 02/78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	0 18 02/78 79 02
ENSO Störungsrufnummer Wasser (6 ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct. pro Minute)	0 18 02/78 79 03
Telekom-Entstördienst	08 00/3 30 11 72
Sperrung- Eurocheque-Karte	11 61 16

### Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bischofswerda	0 35 94/75 70
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91/1 92 22
Bundespolizeiamt Pirna	0 35 01/7 95 60

### Anwohnerinformation zur Fahrt der Kehrmaschine nach dem Faschingsumzug am 06.03.2011

Sehr geehrte Grundstückseigentümer und Anwohner entlang der Umzugsstrecke, die Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau möchte Sie hiermit darüber informieren, dass am Sonntag, dem 06.03.2011, unmittelbar nach dem Umzug ab ca. 16.30 Uhr, eine Reinigung der Fahrbahn entlang der Umzugsstrecke durch eine Kehrmaschine erfolgt.

Aus verkehrsrechtlichen Gründen wurde die Stadt Schirgiswalde-Kirschau verpflichtet, die Straßenreinigung sofort nach dem Umzug durchzuführen.

Die Anlieger der Umzugsstrecke erhalten die Möglichkeit, Kehricht in den Bereich des Straßenrandes zu fegen und somit eine sofortige Entsorgung durch die Kehrmaschine zu ermöglichen. Für Anlieger, die diese Möglichkeit nicht nutzen können, erfolgt ab Dienstag, den 08.03.2011, die Abholung von Kehricht durch Fahrzeuge des städtischen Bauhofes. Im Sinne der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit ist es wünschenswert, das Kehrgut vorzugsweise in Plastiksäcken zur Abholung bereitzustellen.

Die Fahrt der Straßenkehrmaschine am Sonntag kann aus technischen Gründen nur bei schnee- und frostfreiem Wetter erfolgen.

*Sven Gabriel*  
Amtsverweser

### Sächsischer Waldbesitzerverband

Wir laden hiermit recht herzlich zu unserer

**Kommunal- und Kirchenwaldtagung**

**am Freitag, dem 1. April 2011,**

**von 10:30 bis 13:30 Uhr,**

**in das Messegelände Dresden, Halle 4, Raum Breslau**

ein. Es erfolgt eine Analyse des Kommunalwaldes in Sachsen. Weiterhin werden aktuelle Probleme des Kommunalwaldes diskutiert.

Über die Teilnahme waldbesitzender Kommunen würden wir uns freuen.

Im Falle der Teilnahme bitten wir um Rückmeldung bis zum 15.03.2011 in der Geschäftsstelle.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.

Geschäftsstelle

Pienner Straße 10

01737 Tharandt

Tel.: 03 52 03-3 98 20

Fax: 03 52 03-3 98 21

E-Mail: [wbv.sachsen@gmail.com](mailto:wbv.sachsen@gmail.com)

[www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de)



### Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -  
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in  
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



# Aus den Ortsteilen

## Aus der Ortschaft Crostau

### Zum Fasching

Pünktlich am 11.11. - 11.11Uhr, wenn die Glocken lauten,  
sich in Schirgiswalde die Jecken outen.

Da begann die Narretei,  
sogar genehmigt von der Polizei.

Nach eins, zwei, drei kleinen Bier,  
strömte alles zu des Schulzens Hauptquartier.  
Der Rathausschlüssel war ihre Begierde,  
dafür sie nahmen jede Hürde.

Bevor ich komme zur nächsten Strophe;  
ein Spruch von einer Zofe:  
„Haut ok rei;  
denn wie schnell ist die schönste Zeit vorbei.“

Den Schlüssel zu erhalten, dazu brauchte es nicht viel,  
nach einem kleinen Scharmützel erreichte man das Ziel.  
Die Macht ging nun an die Narren über,  
bald ging es nur noch drunter und drüber.  
Vorbei war's mit dem schlimmen Beamtenmief,  
des Narren Recht ward vorgetragen in einem Brief.  
Die Schaltzentralen der Macht wurden besetzt,  
die gefallenen Häupter mit Konfetti benetzt.

Und nicht vergessen ihr Kessen,  
beim Trinken und beim Essen:  
„Haut ok rei;  
denn wie schnell ist die schönste Zeit vorbei.“

Ich will die lange Rede meiden,  
denn ihr sollt nicht länger leiden.  
Macht's Beste draus aus dieser Zeit,  
denkt nicht an Arbeit, die ist weit,  
nehmt euch Zeit für Wein, Weib und Gesang,  
dass es so bleibt ein Leben lang.  
In diesem Sinne wünscht ich euch das Beste,  
feiert bis Aschermittwoch die schönsten Feste.

Und denkt daran, vor der kommunalen Einigkeit,  
nehmt euch die Zeit für Heiterkeit.  
„Haut ok rei;  
denn wie schnell ist die schönste Zeit vorbei.“

Die Zeilen waren zum 11.11. geschrieben,  
was ist aus dieser Zeit geblieben?  
Wie hat man verkraftet die schöne Heiraterei?  
Gibt es vielleicht schon wieder großes Geschrei?  
Nein, nein es ist ganz anders gekommen,  
der Handschlag hat allen die Angst genommen.  
Es ist zwar noch nicht alles in dem Topfe, wo es kocht,  
doch keiner am heutigen Tage mehr umkehren mocht.

Bevor ich in einer Strophe abschließe die Minne,  
zwei Zeilen zum spinne.  
„Haut ok rei;  
denn wie schnell ist die schönste Zeit vorbei.“

Das stimmt nicht ganz, denn wenn wir's vernünftig meistern  
und nicht nur die Jecken für unsere neue Stadt begeistern.  
Liegt wohl vor uns noch die allerschönste Zeit,  
nicht nur im närrischen Treiben, sondern bei trauter  
Dreisamkeit.  
Lasst es auch mal knistern im Gebälk beim Kappeln,  
aber stets gemeinsam wir zu neuen Ufern krabbeln.  
Zum Rosenmontag steht noch einmal alles auf des Narren's Spiel,  
mit Hellau wird dann so richtig abgefeiert, für das seelige Ziel:

Ratz, fatz - wir sind jetzt gemeinsam angekommen,  
nach Aschermittwoch wird jeder etwas ernster genommen.  
Bis dahin: Haut ok reiii, reiiii, reiii,  
Es könnt bald wieder der 11.11. und Rosenmontag sei.

Möge der heitere und schöne Brauch des  
Karnevals auch in unserer Stadt  
Schirgiswalde – Kirschau erhalten bleiben.  
Ihr  
Dietmar Stampniok  
Ortsvorsteher Crostau



## Sozial-Kulturelles Zentrum hat sein Aussehen verändert

Den Crostauerinnen und Crostauern ist die in der Überschrift genannte kommunale Einrichtung besser unter dem Begriff Neue Schule/Turnhalle bekannt.

Die Schule in unserer Gemeinde besteht leider seit vielen Jahren nicht mehr, um so bemerkenswerter ist es, dass es dem Gemeinderat und Bürgermeister gelungen ist, den Gebäudekomplex einer neuen Nutzung zuzuführen.

Heute beherbergen die baulichen Anlagen Jugendklub, Eisenbahnklub, Kindertagesstätte, Hort und Sportverein.

Durch die Konjunkturpakete konnten entscheidende bauliche Verbesserungen vorgenommen werden. Wesentliche Schwerpunkte der Arbeit waren:

energetische Sanierung

sicherheitstechnische Sanierung

Insgesamt hat die Gemeinde Crostau in den Jahren 2009 und 2010 ca. 230.000 EUR inkl. Fördermittel investiert. Hinzu kommen Leistungen des Bauhofes.

Aber so wie im familiären Alltag ist es auch im kommunalen Leben. Alles auf einmal kann nicht angepackt werden, und jeder erfüllte Wunsch bringt auch neue Wünsche und Ziele mit sich.

In der Kindertagesstätte z. B. sollte deshalb in den nächsten Jahren dafür Sorge getragen werden, dass das Mobiliar Zug um Zug erneuert wird, bis hin zur Gestaltung von Spielmöglichkeiten, auch außerhalb der Kindereinrichtung.

Ich glaube, Stadtrat und Ortschaftsrat werden sich auch weiterhin erfolgreich um die Gestaltung des Sozial-Kulturellen Zentrums - des ehemaligen Schulkomplexes - widmen.

*Dietmar Stampniok*

*Ortsvorsteher*



*Turnhalle*



*Kindertagesstätte*

## Elf Kilogramm Geschichte auf 400 Seiten

In der vergangenen Woche wurde die Ortschronik der Gemeinde Crostau an mich als langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Crostau übergeben. Es war ein erhebendes Moment, aus den Händen von Frau Uhmann/Chronistin diese zweibändige Dokumentation zu erhalten.

Der erste Band beginnt mit dem Jahr 1991, dem Jahr der ersten freien Kommunalwahlen und der Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde. Band 2 schließt mit dem Eintritt der Gemeinde Crostau in die neue Stadt Schirgiswalde-Kirschau. Viele Gemeinden haben zu Beginn der 90er-Jahre das „leere Buch“ erworben, aber nur ganz wenigen ist es gelungen, die Geschichte der letzten 20 Jahre so umfassend in zwei Bänden darzustellen. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb an dieser Stelle Frau Uhmann, meiner ehemaligen Sekretärin. Sie hat bis heute der Gemeinde Crostau durch diese, ihre Schrift, in ganz besonderer Form die Treue gehalten. Wenn ich mich heute zurückerinnere, so war sie es auch, die mir so manches Mal den Rücken in schwierigen Zeiten nach der Wende frei gehalten hat, damit ich mich auf die wesentlichen Entscheidungen im kommunalen Geschäft kümmern konnte.

Heute sind alle Fakten exakt nachzulesen, wie z. B. Gemeinderatswahlen, Namen der Gemeinderäte, Investitionen, Vereine, Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger und anderes.

Ja sogar die Daten zum jeweiligen Jahreswetter könnte man in der Chronik noch erfahren. Ob daraus auf die jeweilige politische Großwetterlage noch heute geschlossen werden kann, bleibt jedem Einzelnen überlassen, der einmal in diesem Buch blättert. Es ist in jedem Fall ein Stück Zeitgeschichte.

Wenn wir auch den Wert der Chronik heute vielleicht etwas unterschätzen, unsere Ururenkel werden diesen Teil der Geschichte ihrer „alten Herrschaften“ in bleibender Erinnerung als lebendige Geschichte einer liebenswerten Gemeinde mit den Ortsteilen Callenberg, Carlsberg, Crostau, Halbendorf/Geb. und Wurbis behalten.

Dazu trägt sicher auch der neu erarbeitete Geschichtsband von Christian Uhmann bei, welcher in akribischer Arbeit durch ihn erstellt wurde.

Allen beiden nochmals vielen Dank für diese Arbeit!

*Dietmar Stampniok*

*Ortsvorsteher*



*Ortsvorsteher mit Chronik*

## Jahresrückblick Crostau 2010 - 2. Teil

### JULI

- Der Entwurf der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Vereinigung der Gemeinden Crostau, Kirschau und der Stadt Schirgiswalde zur Stadt Schirgiswalde-Kirschau“ mit Arbeitsstand 15.06. wurde in den Juli-Ausgaben der Mitteilungsblätter aller drei Kommunen veröffentlicht.
- Unsere Ortschronisten Ursula und Christian Uhmann veröffentlichten in der Juli-Ausgabe „Unseres Gemeindeboten“ einen interessanten Bericht zu 650 Jahre Callenberg, den 1. Teil.
- Am 23.07. fand um 19 Uhr in der Crostauer Kirche an der Silbermannorgel ein Benefizkonzert mit Dietmar und Gertraud Damm (beide waren von 1959 bis 1969 Kantoren in Crostau) statt. Sie spielten vierhändig auf der Silbermannorgel und wurden begleitet von Herrn Martin Kühner, Solohornist im Rundfunkinfonierochester Berlin.
- Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.07. die Bestätigung der Auslegung des Entwurfs der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Zusammenschluss der Gemeinden Crostau, Kirschau und der Stadt Schirgiswalde beschlossen.

### AUGUST

- Am 01.08. waren Mitglieder des Universitätschores Leipzig auf einer Tour per Rad durch die Lausitz auch in Crostau zu Gast und gestalteten den Gottesdienst in der Crostauer Kirche an diesem Tag musikalisch aus.
- Im Monat August fanden in den fünf Ortsteilen der Gemeinde Crostau Bürgerversammlungen statt. Am 02.08. in Carlsberg, im Klubhaus, am 03.08. in Callenberg, im Feuerwehrgerätehaus, am 04.08. in Wurbis, in der Gaststätte „Drei Linden“, am 09.08. in Crostau, im Gewölbesaal der „Alten Brauerei“ und am 10.08. in Halbendorf/Geb., in der ehemaligen Gaststätte „Deutscher Kaiser“.
- Am 07./08.08. waren vom Hochwasser auch einige Straßen, Brücken sowie Privatgrundstücke auf dem Territorium unserer Gemeinde betroffen. Die Feuerwehr und zahlreiche ehrenamtliche Helfer waren rund um die Uhr im Einsatz, um Betroffenen Hilfe und Unterstützung zu gewähren.
- Unsere Ortschronisten veröffentlichten in der August-Ausgabe des „Gemeindeboten“ den 2. Teil der 650-jährigen Geschichte des Ortsteils Callenberg.
- Durch die Mitglieder des Seniorenvereins unserer Gemeinde wurde für den 13.08. eine Veranstaltung mit dem Großpostwitzer Posaunenchor auf dem Schlossplatz organisiert.
- Am 14.08. führten die Mitglieder des Carls-Berg-Club e. V. einen Grillabend durch. Das Wetter meinte es zwar nicht so gut mit den Veranstaltern, aber man hatte vorgesorgt und mit dem Aufbau eines Party-Zeltes eine sehr gute Schlechtwetter-Variante geschaffen.
- Die Mitglieder des Fremdenverkehrs- und Heimatvereins Crostau e. V. besuchten am 15.08. auf der Waldbühne in Sohlund das Stück „Die spinnen, die Römer“.
- In seiner Sitzung am 17.08. beschloss der Gemeinderat die Vergabe des Auftrags zur Sanierung der durch Hochwasser beschädigten Spreetalstraße sowie die Genehmigung von Bauanträgen.
- Die Gemeinden Crostau, Kirschau und die Stadt Schirgiswalde befanden sich in Gesprächen zu einem freiwilligen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss. Der Entwurf der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung lag bis zum 01.09. zur Einsichtnahme in den Rathäusern der drei Kommunen öffentlich aus. Um eine weitere Möglichkeit zu bieten, die Stadt bzw. die Gemeinden vorzustellen, fand am 19.08. im Erbgericht in Rodewitz eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Bürgermeister der drei Kommunen Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Ortsvorsteher, Leiter öffentlicher Einrichtungen, Wehrleiter, Pfarrer, Vereinsvorsitzende sowie weitere Personen des öffentlichen Lebens eingeladen hatten.

### SEPTEMBER

- Am 04.09. feierte der Jugendklub Crostau sein 40-jähriges Bestehen. An diesem Tag waren alle Interessierten zu einer Jubiläumsveranstaltung auf das Gelände des Jugendklubs in Crostau eingeladen. Es gab einen Musik-Mix, zusammengestellt aus Hits der 70er bis in die heutige Zeit, wozu eifrig das Tanzbein geschwungen werden konnte.
- Am 05.09. wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes Herr Lucas Pohle als neuer Kantor eingeführt. Beteiligt waren der Kirchenchor Crostau, unter Leitung von Frau Schwarzenberg und Lucas Pohle an der Silbermannorgel.
- Eine Ausfahrt nach Liberec fand am 07.09. für die Mitglieder des Seniorenvereins Crostau e. V. statt; besichtigt wurden der Botanische Garten und der Zoo.
- Ferienkinder waren zu zwei Wochen Spiel und Spaß in den Hort der Kita Crostau eingeladen. Es wurde gebastelt, Pizza gebacken, sogar ein Besuch des Bischofswerdaer Tierparks stand im Programm.
- Am 12.09. war der „Tag des offenen Denkmals“. Es bestand auch wieder die Möglichkeit, in der Crostauer Kirche bis zu den Glocken zu steigen. Dieses Mal konnte man einen Blick durch die Sparren des Kirchendaches werfen.
- Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 14.09. den Verkauf des kommunalen Grundstücks Ringstraße 25 und die Genehmigung von Bauanträgen.
- Der Vorstand des Carls-Berg-Club e. V. diskutierte am 17.09. die aktuellen Aufgaben; wichtigster Tagesordnungspunkt der Beratung war die Vorbereitung der Festveranstaltung anlässlich 20 Jahre Carls-Berg-Club e. V.
- Am 25.09. begingen die Mitglieder des Carls-Berg-Club e. V. das 20-jährige Jubiläum ihres Vereins. Zahlreiche Gäste kamen, um ihre Glückwünsche zu überbringen, sogar aus der Pfalz und dem Allgäu. In der Ausgabe des Gemeindeboten im Monat November war ein umfangreicher Bericht zur Entwicklung des Vereins zu lesen.
- In seiner Sitzung am 28.09. beschloss der Gemeinderat zur Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Vereinbarung über die Vereinigung der Gemeinden Crostau und Kirschau sowie der Stadt Schirgiswalde vorgebrachten Anregungen.

### OKTOBER

- Am 06.10. fand im Sitzungssaal der Gemeinde eine Schulung durch die Kreisverkehrswacht für alle interessierten Verkehrsteilnehmer statt.
- Die Kinder und Erzieher feierten in der Kita Crostau das Herbstfest. Dank der fleißigen Mithilfe der Eltern war es möglich, eine sehr schöne Ausstellung mit herbstlicher Dekoration zu gestalten.
- Zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag waren die Mitglieder des Seniorenvereins am 19.10. in ihren Vereinsraum eingeladen. Hier gab es auch einen Vortrag durch eine Fachkraft der Scarabeus-Apotheke zur heilenden Wirkung der Homöopathie.
- Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 19.10. die Festsetzung der Jahresrechnung für das Jahr 2009, die Finanzierung der Restauration des alten Altars, die Vergabe der Planungsleistungen für die Teichstraße und den Tannenweg im Ortsteil Carlsberg sowie den Verkauf des Flst. 190 im Ortsteil Halbendorf/Geb. Außerdem fand die Wahl der Mitglieder aus dem Gemeinderat Crostau für den Stadtrat der neuen Stadt Schirgiswalde-Kirschau statt. In Anlehnung an das Wahlergebnis der Kommunalwahl konnte die Fraktion der Freien Wähler 4 und die Fraktion der CDU 3 Vertreter in den Stadtrat der neuen Stadt delegieren. Mitglieder aus dem ehemaligen Gemeinderat der Gemeinde Crostau im neuen Stadtrat der Stadt Schirgiswalde-Kirschau sind. Von den Freien Wählern: Zimmermann, Bernd; Kindel, Gunther; Goldberg, Tobias; Schmieder, Jörg und von der CDU Richter, Gerd; Hollan, Steffen und Pötschke, Bet-

rina. Die weiteren Mitglieder des ehemaligen GR Crostau bilden den neu zu gründenden Ortschaftsrat (Frannek, Christine; Jähne, Kenneth; Vogel, Doreen; Hesse, Frank und Lukaß Rudolf.

- Am Sonntag, dem 24.10., lud der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Crostau e. V. zu einer Buchlesung in den Gewölbesaal der „Alten Brauerei“ ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit selbst gebackenem Kuchen las die Schriftstellerin Annelies Schulz aus Taubenheim in ihrer lockeren, lustigen Art Abschnitte aus den Oberlausitzer Hausbüchern.
- Anlässlich der 15-jährigen Partnerschaft zwischen der FFW Crostau und den Kameraden der Feuerwehr aus Zuzenhausen fand am 30.10. in der Turnhalle Crostau ein Feuerwehrball statt.

#### NOVEMBER

- Im Rahmen der Brauchtumpflege führte der C-B-C e. V. am 05.11. im Klubhaus Carlsberg eine Veranstaltung zum Thema „Die Oberlausitz. Ein liebenswertes Stück Deutschlands“ durch. Eingeladen war dazu als Referent Herr Dr. Siegfried Schlegel. Sein engagierter und mit Humor gewürzter Vortrag zog die Zuhörer des Carls-Berg-Club e. V. und alle anderen Gäste in seinen Bann.
- In seiner Sitzung am 09.11. diskutierte der Gemeinderat zu Satzungsentwürfen für die neue Stadt Schirgiswalde-Kirschau, eine überplanmäßige Ausgabe für die FFW wurde beschlossen sowie Bauanträge genehmigt.
- Am 14.01. war Volkstrauertag. In der Crostauer Kirche fand ein Gedenkgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung durch Gemeinde und Kirchgemeinde am Ehrenmal für die Opfer von Krieg und Gewalt statt.
- Am 19.11., gegen 19.30 Uhr, gaben die Bürgermeister der Gemeinden Crostau, Kirschau und der Stadt Schirgiswalde die Unterschrift unter die Gründungsurkunde der Stadt Schirgiswalde-Kirschau. Zum 01.01.2011 bilden somit die Gemeinden Crostau, Kirschau und die Stadt Schirgiswalde die neue Stadt Schirgiswalde-Kirschau. Zur Festveranstaltung konnten die Bürgermeister der drei Kommunen über 200 Gäste begrüßen.
- Die Mitglieder des Seniorenvereins Crostau e. V. trafen sich am 23.11. in ihrem Vereinsraum, um bei Kaffee und Kuchen das Vereinsjahr Revue passieren zu lassen.
- In der ehemaligen Grundschule Crostau luden die Mitglieder des Eisenbahnclub Oberland e. V. am 27. und 28.11. zur Modellbahnausstellung ein. In den Räumen des Jugendklub Crostau war für die Besucher der Ausstellung eine „MITROPA“ eingerichtet.
- Traditionsgemäß fand am 28.11. (dem 1. Advent) auf dem Schlossplatz der Gemeinde Crostau der Weihnachtsmarkt statt. Gemeinde, Vereine und Gewerbetreibende waren die Veranstalter. Die Heimattube war geöffnet. Gegen 17 Uhr fand in der Crostauer Kirche eine Adventsandacht statt.

#### DEZEMBER

- Die Seniorenweihnachtsfeier des Carls-Berg-Club e. V. fand am 05.12. im Klubhaus Carlsberg statt. Aus diesem Anlass wurde ein vielseitiges Kulturprogramm, gestaltet durch Instrumental- und Gesangsolidisten, unter der Leitung von Frau Marion Kindel, geboten.
- Am 12.12. fand in der Crostauer Kirche ein Adventskonzert statt, gestaltet vom Kirchenchor und der Crostauer Kurrende sowie Solisten und Mitgliedern der Dresdner Kammerphilharmonie, Leitung und Orgel Lucas Pohle.
- Im Dezember 1990 erschien der erste Gemeindebote unter dem Titel „Unser Gemeindebote“. Damit feierte „Unser Gemeindebote“ im Dezember 2010 20-jährigen Geburtstag.
- Die Mitglieder des Seniorenvereins Crostau e. V. trafen sich am 19.12. im Hotel „Am Kälberstein“ zur Weihnachtsfeier. Nach dem Kaffeetrinken trugen die Cunewalder „Rutkat‘l“ mit ihren Liedern zur Unterhaltung bei.
- Traditionsgemäß am 31.12., um 23 Uhr, fand in der Crostauer Kirche an der Silbermannorgel das Silvester-Konzert statt. Lucas Pohle spielte unter anderem Werke von J. S. Bach und R. Schumann.

## Aus der Ortschaft Schirgiswalde

*Auch wenn das Weihnachtsfest ein paar Tage her ist, Pfr. i. R. Günter Hanke berichtet liebevoll über:*

### Weihnachtstage im Altenpflegeheim St. Antonius

Wer denkt an Weihnachten nicht gern an die Kinderzeit zurück? Unsere Heimbewohner tun dies oft ganz intensiv. Verständnisvolle „Geister“ helfen dabei.

Die Wohnbereiche sind schon in der Adventszeit weihnachtlich geschmückt. Sie leuchten nicht nur hinüber zum Mälzerberg, sondern tief hinein in die Herzen.

Ob Vormittag, Mittag, Nachmittag oder Abend - stets hört man irgendwoher vertraute Melodien. Die Mitarbeiter und Betreuer singen, spielen, lesen vor und beten mit unseren Bewohnern. Auf diese Weise sind auch Bewohner, die nicht mehr über alle körperlichen oder geistigen Kräfte verfügen, mit Freude bei den adventlichen Bräuchen.

Am 24. Dezember ist bei uns den ganzen Tag „Heiliger Abend“. Den Auftakt am Vormittag schenken uns traditionell seit vielen Jahren die „Schirgiswalder Blasmusikanten“ unter Leitung von Christian Jung. Jede Wohnebene bekommt eine halbe Stunde weihnachtliche Einstimmung. Das Mittagessen wird an diesem Tag eine Stunde eher serviert, denn um 14.30 Uhr beginnt schon die Heilig-Abend-Feier der Heimfamilie. Der große Raum auf Ebene IV ist liebevoll und festlich geschmückt und eingedeckt. Für jeden Bewohner ist mit hübschem Platzkärtchen ein Platz reserviert. Von hier aus können sie die „Christvesper“ als weihnachtlichen Gottesdienst mitfeiern.

Zu Beginn gibt es ein dankbares Staunen über ein weiteres musikalisches Geschenk.: obwohl „Heiliger Abend“ ist und es zuhause noch einiges vorzubereiten gibt, sind ungefähr 30 Sängern und Sänger vom katholischen Kirchenchor gekommen. Unter Leitung von Kantorin Bernadette Schmidt singen sie vertraute Weihnachtslieder. Wir hören die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und dazu betrachtende Texte. Die Weihnachtspredigt hält Prädikant Werner Richter, der unsere Gottesdienste in der Verbundenheit der Ökumene in großer Treue mitfeiert.

Ein stimmungsvoller Höhepunkt des Chorgesanges ist das „TRANSEAMUS USQUE BETHLEHEM“ („Lasset uns nach Bethlehem gehen“). So manchem lockt es ein „Tränchen“ in der Erinnerung an Kindheit und Jugendzeit hervor.

Das Schlusslied „Oh, du fröhliche“ singen Chor und Hausgemeinde mit frohen Herzen gemeinsam.

Danke euch, ihr Sänger und Sängerinnen - vom Chor und aus dem Heim!

Gleich nach der Christvesper beginnt der 2. Teil unserer Feier. Die Stühle werden zum Tisch gedreht, der ja schon gedeckt ist, schnell werden Kuchenteller mit Stollen und selbst gebackenen Plätzchen aufgetragen und der duftende Kaffee eingeschenkt. „Weihnachtsduft“ erfüllt den Raum. Die Bewohner haben bereits Hunger und Durst und jeder kann nach Herzenslust zulanzen oder sich reichen lassen.

Als alle gestärkt sind, beginnt die „Bescherung“. Das Christkind hat für jeden, liebevoll eingepackt, eine „Nackenrolle“ und eine pflegende Waschlotion gebracht.

Die vielen und emotionalen Eindrücke haben unsere Bewohner müde gemacht und der oft geübte und „geordnete Rückzug“ in die Wohnbereiche beginnt.

An den Feiertagen gibt es auch bei uns leckere Festtagsgerichte. Von den Küchenmitarbeitern mit viel Liebe bereiteter Gänse- rollbraten und schmackhafte Hirschrolade, dazu leckeres Dessert werden mit Genuss verspeist.

Danke euch, ihr „Küchenengel“.

An einem Feiertag treffen sich im Foyer einige Freunde, die aus Schirgiswalde stammen, jetzt aber zerstreut wohnen und arbeiten. Sie wollen unseren Bewohnern etwas vorsingen. Junge Menschen vergessen die Alten nicht - Danke!

Der 2. Feiertag bringt noch einmal eine Weihnachtsgabe: die Schirgiswalder Blasmusikanten gestalten den Gottesdienst. Da die Hauskapelle zu klein ist, wird das Foyer zum Kirchenraum „umgewandelt“. Die Bläserklänge erfüllen das ganze Haus!

Danke, ihr Blasmusikanten! Euer Musizieren ist ein großes Geschenk.

Auch der Silvestertag wird gebührend gefeiert. Am Vormittag 10.00 Uhr ist die Jahresschlussandacht, dazu sind viele in die Hauskapelle gekommen. Dankbare Rückschau wird gehalten. Auch die Toten sind nicht vergessen: die im Jahr 2010 Heimgerufenen Bewohner werden namentlich genannt zum ehrenvollen Gedächtnis.

Mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ und mit „Heiligen Segen“ klingt die Jahresschlussandacht aus.

Schon 14.30 Uhr geht die Silvesterfeier weiter. Eine große Schar Heimbewohner hat sich im Foyer eingefunden, auch Gäste sind dabei. Alle Plätze sind besetzt. Die „Engel der Therapie“ haben alles glänzend vorbereitet. Frohe Lieder erklingen, lustige Geschichten und Gedichte werden vorgetragen. Allerlei Getränke stehen bereit und zum Anstoßen gibt es ein oder zwei Gläschen Sekt, zum Naschen steht Gebäck bereit, von Bewohnern selbst mit gebacken.

„Etwas früher“ als in der Jugendzeit ermüden die Feiernden und lassen sich gern heimbegleiten und bald ins Bett bringen. Sie wollen ins neue Jahr hineinträumen. Das können sie auch - bis „Knaller“ in der Nachbarschaft die Schlummernden aufschrecken: von allen drei Ebenen klingelt es „Was ist los?“

Die Schwestern der Nachtwache sind es gewohnt, zu beruhigen. Ein neues Jahr hat begonnen. Alles Gute und Gottes Segen für euch!

Zum Fest der Heiligen Drei Könige erleben wir noch einmal einen besonderen Gottesdienst auf der Ebene IV. An der Orgel begleitet uns Organist Johannes Dworak. Prädikant Werner Richter und Pfarrer Hanke haben vorn Platz genommen.

Es gibt eine Überraschung!

Sie kommt diesmal nicht von Schulkindern, Mittelschülern oder Gymnasiasten, sondern von den Vorschulkindern des Katholischen Kinderhauses St. Antonius. Sie haben mit ihren Erzieherinnen unter Leitung von Frau Maria Schmieder ein weihnachtliches Spiel eingeübt.

Sie spielen für uns die Herbergssuche von Maria und Josef nach, wie diese von Haus zu Haus ziehen und nirgends aufgenommen werden, bis sie in einem Stall Unterkunft finden.

Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler spielen so hinreißend und zu Herzen gehend, dass es im Raum lange Zeit ganz still ist.

Niemand will nachhause gehen. Am liebsten möchte man das Spiel der Kinder noch einmal sehen. Ich denke, dass einige sogar von Maria und Josef, oder von der Herbergssuche, oder mindestens von den Engeln geträumt haben.

Danke euch, ihr Vorschulkinder, ihr Erzieherinnen, den Eltern und Großeltern.

Danke der großen Dienstgemeinschaft des Altenpflegeheimes St. Antonius.

Danke allen, die unsere Weihnachtstage im Altenpflegeheim im Hintergrund unterstützt, mitgestaltet und somit möglich gemacht haben.

„Vergelt's Gott“

Günter Hanke, Pfarrer i. R.

## Freiwillige Feuerwehr

### Dienstpläne

#### Ortswehr Callenberg

Freitag, 04.03.2011

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Sonntag, 06.03.2011 Absicherung Faschingsumzug

Freitag, 18.03.2011

18.00 Uhr Maschinistenausbildung/Atemschutz-ausbildung/Gerätekunde

#### Ortswehr Kirschau

Sonntag, 06.03.2011 Absicherung Faschingsumzug

Montag, 07.03.2011

19.00 Uhr Wartung ErkKW

Freitag, 18.03.2011

18.00 Uhr 1. Hilfe

Montag, 21.03.2011

19.00 Uhr MLW-Dienst Theorie A und B

Montag, 04.04.2011

19.00 Uhr Wartung ErkKW

#### Ortswehr Rodewitz/Spree

Freitag, 11.03.2011

19.00 Uhr Erste Hilfe

Freitag, 25.03.2011

19.00 Uhr OTS - Behindertenwerkstatt Kirschau

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Rodewitz/Spree

Sehr geehrte Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Ortsfeuerwehr Rodewitz/Spree führt am 12.03.2011 um 18:00 Uhr im Erbgericht zu Rodewitz/Spree die diesjährige Jahreshauptversammlung durch.

Hierfür sind alle Rodewitzer Feuerwehrangehörigen herzlich eingeladen.

Die Feuerwehrleitung freut sich auf euer Erscheinen und einen gemütlichen Abend.

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Ortswehrleiters

Bericht der Jugendfeuerwehr

Diskussion

Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen

[www.feuerwehr-rodewitz.de](http://www.feuerwehr-rodewitz.de)

*Steffen Hoffmann*

*Ortswehrleiter*

#### Ortswehr Schirgiswalde

Sonntag, 06.03.2011 Absicherung Faschingsumzug

Donnerstag, 17.03.2011

18.00 Uhr Atemschutzbelastungsübung FTZ

Sonnabend, 19.03.2011

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Schirgiswalde

Die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Schirgiswalde lädt alle Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung am 19. März 2011, um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Am Lärchenberg“ ein.

Tagesordnung:

Begrüßung  
 Jahresbericht der Wehrleitung  
 Jahresbericht der Jugendfeuerwehr  
 Jahresbericht der Handdruckspritzenmannschaft  
 Kassenbericht  
 Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 2 - 5  
 Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen  
 Allgemeine Anfragen

*Die Wehrleitung*

### Jugendfeuerwehr Rodewitz/Spree

Freitag, 04.03.2011

17.00 Uhr Fahrzeugkunde-Gerätetraining

Freitag, 18.03.2011

17.00 Uhr Theorie-Löschangriff

### Jugendfeuerwehr Schirgiswalde

Sonnabend, 12.03.2011

14.00 Uhr Knoten, Stiche und Bunde, Planspiel

## Veranstaltungen - Tipps und Termine

### Veranstaltungsangebote für März 2011

in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau

#### Bürgerhaus Schirgiswalde

(Sohlander Straße 3a)

Mo., 21.03.

14:00 Uhr Seniorentanz

Mi., 16.03.

14:00 Uhr Seniorenverein  
 Gespräch mit Patric Jung

#### Im Ortsteil Schirgiswalde

So., 06.03.

14:00 Uhr Großer Faschingsumzug

#### Festzelt hinter der Buntweberei

(Sauerstraße)

Fr., 04.03.

ab 14:00 Uhr Kinderfasching

Sa., 05.03.

ab 19:00 Uhr Veranstaltung des SFC  
 „DER SFC PRÄSENTIERT WAS IM ZIRKUS  
 SO PASSIERT!“

So., 06.03.

ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit den Schirgiswalder Blasmusikanten

ab 16:00 Uhr Riesenfaschingsparty

Mo., 07.03.

ab 19:00 Uhr Rosenmontagsparty

Di., 08.03.

ab 13:00 Uhr Das Winterfest der guten Laune

#### Körse-Halle Kirschau

So., 06.03.

16.00 Uhr Kinderfaschingsparty

Sa., 12.03.

15.00 -

23.00 Uhr Nachtflohmarkt

#### Elisabeth-Saal

Mo 07.03.

14:00 Uhr Rentnerfasching

#### Erlebniswelt Schönheitsfarm

(Kammstraße 7)

donnerstags

9:00 -

20:00 Uhr Frauensauna individuell

Termine unter 0 35 92/38 03 36

#### Keramik- & Malstube, Kleinseite

(Kleinseite 1 - Tel.: 0 35 92/3 21 14)

jeden Di. bis Do. jeweils

14:00 - 17:30 Uhr Keramikmalen

sowie nach separatem Kursplan ([www.keramikmalstube.de](http://www.keramikmalstube.de))

#### Sozialstation

(Kuhnestr. 8)

jeden Mittwoch

15:30 - 17:00 Uhr Sprechstunde des Freundeskreises  
 Oberland

#### Turnhalle an der Goetheschule

Info unter Tel.: 0 35 92/50 29 89 bzw. 0 17 38 57 04 96

dienstags 10:00 - 11:30 Uhr Trainingszeiten der

17:30 - 19:00 Uhr ChiKung Schule „Wuyang“

18:30 - 20:00 Uhr

#### Sportlerheim

(Kieferberg 25)

jeden Freitag

ab 17:00 Uhr Schachtraining für Kinder/Schüler

ab 19:00 Uhr Schachabend für Jugendliche/Erwachsene

## Einladung zur Dankeschön- Veranstaltung am Faschingsdienstag im Festzelt an der „Alten Buntweberei“

Am Faschingsdienstag, dem 08.03.2011 findet wie gewohnt die Dankeschön-Veranstaltung im Festzelt an der „Alten Buntweberei“ statt. Alle Schirgiswalder, Gäste, Vereine, Laufgruppen und Wagenbauer und alle die nochmals Lust zum Feiern haben sind herzlich zum gemeinsamen Ausklang eingeladen.

Um 19:00 Uhr zieht nochmals der Schirgiswalder Faschingsclub e. V. ein und wird den Rathausschlüssel an die Stadt Schirgiswalde-Kirschau zurückgeben. Im Anschluss daran verleiht Umzugsminister Maier an alle Beteiligten des Umzugs wieder traditionell die Ehren-Medaillen.

Für Stimmung, Musik und gute Laune sorgt an diesem Abend Frank Waurisch mit seiner Disco International.

Wir hoffen auf viele Besucher!!!

**Es lädt herzlichst ein:**

*Die Stadt Schirgiswalde-Kirschau und der Schirgiswalder Faschingsclub e. V.*

## 26. Großpostwitzer Kindersachenbörse



Die Großpostwitzer Kindersachenbörse findet **am Samstag, dem 26.03.2011 von 10.00 bis 12.00 Uhr**



im **Kirchgemeindehaus** Großpostwitz statt.

**Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 25.03.2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr** nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Informationen gibt es bei Fam. Liebsch: 03 59 38/9 87 67 und Fam. Lux: 03 59 38/5 16 41 ab 14.03. zwischen 18.00 und 20.00 Uhr.

*Die Organisatoren*

## Im Burgmuseum Kirschau

### Am Schlossberg 25, ist die neue Sonderausstellung „Hochwasser in Kirschau“

am **12.03.2011** und am **13.03.2011** von **14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet!

Eine neue Ausstellung mit dem Titel „Hochwasser in Kirschau“ ist seit dem 6. Februar 2011 im Burgmuseum zu sehen. Klaus Schramm, langjähriger „Orts-Fotograf“ von Kirschau, stellt u. a. seine Fotos zu den Ereignissen am und nach dem 7. August 2010 zur Verfügung. Auch historische Hochwasserfotos aus den Jahren 1897, 1926 und aus den 1950er-Jahren bis hin zum Jahr 1981 werden von ihm erstmals gezeigt.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die Bereitstellung von Fotos für diese Sonderschau bedanken. Gerne nehmen wir noch Fotomaterial und zum Thema passende Gegenstände von einst oder aus der jüngsten Vergangenheit leihweise für die Ausstellung entgegen.

Eine weitere Sonderschau zum Thema Abriss der VEGRO-Brache ist im 2. Halbjahr vorgesehen.

**Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Museumsbesuch nach vorheriger Absprache mit der Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau (Tel. 0 35 92/38 78 -20) möglich.**

#### Öffnungszeiten:

- jeden **1. Sonntag** im Monat von **14.00 bis 16.00 Uhr**

#### Ausstellungen:

- zur **Geschichte der Burg Körse**
- **Heimattube mit funktionstüchtigem Handwebstuhl**

## „Laila, Laila“ - „Nacht, Nacht“

**Hebräische Lieder mit Esther Lorenz,  
Gesang und Rezitation  
und Thomas Schmidt, Gitarre**

Lassen Sie sich einladen zu einer musikalischen Reise durch das Judentum!

Sie führt in alte Königsstädte im Jemen und erzählt von Menschen in Israel, von ihren Sehnsüchten und Hoffnungen.

Es sind Texte aus der Thora zu hören, ein Liebeslied der israelischen Komponistin Naomi Shemer („Od lo ahavti dai“) und eine kleine Hommage an sephardische Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel sowie in New York ansiedelten.

Mit Gedichten, Erläuterungen über Feiertage und Bräuche, Anekdoten und der berühmten Prise Humor beleuchtet Esther Lorenz das jüdische Leben und Fühlen von verschiedenen Seiten.

**Sonntag, 3. April, 16 Uhr**

**Johanneskirche Kirschau**

Eintritt: 5,- EUR (Schüler und Hartz-IV-Empfänger 2,50 EUR)



## Große Kirschauer Kinderfaschingsparty

**06. März 2011**

mit der  
**Himmel"schen Musiktruhe  
und Mini Playback Show**

(Interessierte Sänger /in melden sich bitte bis 04. März 2011 unter 015788474581)

in der

## Körsehalle Kirschau

**Einlass: 15.00 Uhr** **Beginn: 16.00 Uhr**  
(nach dem Schirgiswalder Faschingsumzug)

**- Eintritt frei -**

Die KirschKerne e.V.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

# Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

## Aus den Kindergärten Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein aus dem Ortsteil Crostau

Weil im März euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht.



*Vincent Maskey,  
geb. 29.03.2005*



Liebe Elina-Marie Grohmann, du gehst seit dem 01.03.2011 auch in unsere Kindereinrichtung. Wir freuen uns auf dich und gratulieren dir nachträglich zu deinem 2. Geburtstag, den du am 23.02. feiern konntest.



*Elina-Marie Grohmann, geb. am 23.02.2009*

## Vogelhochzeit im Zwergenhaus

Am 25.01.2011 wurde in unserer Kindertagesstätte, wie jedes Jahr, die Vogelhochzeit gefeiert. Alle Kinder waren als Vogel verkleidet. Als Amsel, Drossel, Sperling, Meise, Spatz, Storch und viele andere Vögel flatterten die Kinder zum Vogelhochzeitslied durch die Räume. Da die Kinder den Winter über immer die Vögel füttern, bedanken sich diese bei den Kindern mit kleinen Gaben.

*Kinder und Erzieherinnen vom Zwergenhaus*



*unser Brautpaar Clara und Vincent*



*Martin-Alexander Symmank, geb. 09.03.2007*



*Laurin Böhme, geb. 31.03.2008*



*Fledermaus Marlene*

## Aus dem Regenbogen-Kindergarten im Ortsteil Schirgiswalde

Sprachförderung ist Bestandteil des sächsischen Bildungsplanes und in unseren gesamten Kindergartenalltag eingebettet. So haben die Kinder täglich die Möglichkeit, Bücher oder Bilder zu betrachten und sich dazu zu äußern. Einige versuchen sich sogar als Autor kleiner Geschichten. Hier ein Beispiel von Leon:

„Ein schöner Skiertag - Max wollte Skier fahren. Die nächsten Tage konnte er nicht fahren, denn es lag noch kein richtiger Schnee. Zum ersten Mal war Max heute auf den Skiern gewesen. Max schubste sich mit den zwei Stöcken ab und machte ganz vorsichtig, denn er sah unten zwei Kinder, die mit dem Schlitten hingefallen sind. Er half den Beiden beim Aufstehen und fragte, ob sie mit Skier fahren wollen. Da sagten sie: „Das ist ein tolle Idee.“ Dann räumten sie den Schlitten in den Schuppen zurück und holten die Skier. Sie fuhren Händchen haltend nebeneinander den Berg hinunter. Der Junge hieß Christoph und das Mädchen heißt Laura. Sie sagten: „Skier fahren macht wirklich mehr Spaß als Schlitten fahren.“

## Ein Vogel wollte Hochzeit machen!

Zu diesem Fest wurden alle Eltern, Omas, Opas und Bekannte von den Kindern und Erzieherinnen des „Regenbogens“ in den Elisabethsaal eingeladen. Bei einem einstündigen Programm führten uns die Kinder liebevoll einstudierte Lieder, Gedichte und Tänze auf und wurden mit einem großen Beifall belohnt. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten für den musikalischen Nachmittag bedanken. Es war eine sehr schöne Hochzeit.

*D. Düring*



## Winterferienspaß - aus dem Regenbogenhort

Erlebnisreiche Ferientage verbrachten die Hortkinder gemeinsam mit den künftigen Schulanfängern.



Beim Schlittenfahren, einem Besuch im Bautzener Puppentheater, einer zünftigen Faschingsparty, Spiel und Spaß in der Turnhalle und verschiedenen Aktivitäten vergingen die Ferien viel zu schnell.

*Die Hortkinder und Erzieherinnen*

## Aus den Schulen Grundschule in Kirschau

### Kleine Architekten

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Außengeländes an unserer Schule soll auch bald unser Schulhof ein neues Gesicht erhalten. Darauf freuen wir uns natürlich besonders. Damit das Ganze ein richtig tolles „Kinderparadies“ wird, haben einige Schüler im Vorfeld als kleine Architekten verschiedene Ideen entworfen und den anderen Schülern vorgestellt. Da staunt man, wie viele kreative und einfallsreiche Vorschläge gesammelt wurden!

Wir hoffen, dass unser Gelände möglichst bald ein großer, wunderschöner Abenteuerspielplatz wird, in dem der eine oder andere Architektenentwurf seinen Platz findet.

Modelle bauten: Isabell Schmieder/Lilli Vogel, William Klar, Sabin Maskae

Bilder malten: Alexander Heinzke, Tori Kretschmar, Kevin Senftleben, Vanessa Palme, Nicol Schleich, Sophie Haupt, Tobias Anders, Manuel Hübner, Thorben Thaul, Kai Pötschke, Rosanna Fischer, Celine Kuhrt, Selina Fahland, Lisa Nitschke

Alle Schüler der Grundschule haben abgestimmt, welcher Vorschlag ihnen am besten gefallen hat. Den Wettbewerb gewonnen hat Sabin Maskey. Danke und weiter so mit vielen guten Ideen.



## Matheasse gesucht

Am 8. Februar trafen sich 37 an Mathematik interessierte Schüler der 1 - 4 Klasse zum schulinternen Wettbewerb. Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen ließen die kleinen Denker zu Höchstleistungen kommen. Ganz konzentriert stellten sich folgende Schüler dieser schwierigen Aufgabe:

- Klasse 1: Nico Eisolt, Lea-Maria Schneeberg, Gina Rätze, Moritz Pötschke, Denise Lessmeister, Thorben Thaul, Emma Langer, Emily Richter, Jenny Wolf
- Klasse 2: Justin Jatzke, Linda Richter, Tom Tschöpe, Tim Mittag, Paul Müller, Manuel Hübner, Elias Löscher, William Klar, Matteo Schwarzbach, Enrico Reimann, Kevin Senftleben, Alexander Beyer

Klasse 3: Vincent Grohmann, Kai Pötschke, Dominik Nowak, Florian Herbrig, Jan Halgasch, Nick Ambrosius, Cedric Kokel, Nick Thomas, Hermann Dittich, Luise Schneider

Klasse 4: Bianca Knaack, Tim Hensel, Angelique Boldt, Christian Sprengler, Tobias Anders, Oliver Wilhelm

Es gab in allen Klassenstufen tolle Rechner, welche die Aufgaben problemlos lösen konnten.

Unsere Sieger sind:

Klasse 1: Nico Eisolt

Klasse 2: Paul Müller

Klasse 3: Luise Schneider

Klasse 4: Bianca Knaack

*Herzlichen Glückwunsch!*



## Vor den Winterferien



Das erste Halbjahr des Schuljahres wurde in der Grundschule Kirschau mit einem Musikwettbewerb beendet. Bevor es die Zeugnisse gab, trafen sich alle Schüler und Lehrerinnen im Speiseraum zu einem tollen Programm.

Tolle Musiker zeigten ihr Können beim Singen und Musizieren. Auch unser Chor begeisterte die Zuhörer. Eine „Fachjury“ bewertete die einzelnen Beiträge.

Danach wurden unsere besten Mathematiker und der kleine Architekt (s. o.) ausgezeichnet. Nun ging es in die einzelnen Klassen zur Übergabe der Halbjahresinformationen. Mit dem Zeugnis im Ranzen und viel Vorfreude begannen nun die verdienten Winterferien.

## Anmeldung für die Klasse 5

### an der Gerhart-Hauptmann-Schule (Mittelschule) Sohland für das Schuljahr 2011/2012

Die Anmeldung an unserer Schule ist vom **07.03. bis 11.03.2011 in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr** oder nach telefonischer Vereinbarung möglich. (Tel. 03 59 36/3 22 05)

Darüber hinaus bieten wir den Eltern an zwei Tagen erweiterte Möglichkeiten für die Anmeldung der Kinder an:

**Dienstag, 08.03.2011 und Donnerstag, 10.03.2011 jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.**

Diese Termine sollten bevorzugt genutzt werden. Alle zur Anmeldung notwendigen Formulare werden durch die Grundschule zur Verfügung gestellt.

*B. Kreibich*

*Schulleiter*

### Anmeldung der zukünftigen 5. Klassen an der Goethe - Mittelschule Wilthen

Schulstraße 41, 02681 Wilthen Tel. 0 35 92/3 30 52, Fax: 0 35 92/ 54 28 60,  
www.mittelschule-wilthen.de E-Mail: mittelschule-wilthen@t-online.de

In der Zeit vom **7. bis 11. März 2011** findet die Anmeldung für die Klassen 5 des Schuljahres 2011/2012 statt.

Das Sekretariat der Goethe-Mittelschule Wilthen wird vom **07.03. bis 11.03.2011** jeweils von 07.30 bis 14.00 Uhr besetzt sein. Zusätzlich am Dienstag, dem 08.03. und am Donnerstag, dem 10.03.2011 bis 18.00 Uhr.

Bei Bedarf kann auch eine andere Zeit telefonisch vereinbart werden.

Zur **Anmeldung** Ihres Kindes legen Sie bitte die folgenden Unterlagen vor:

**Formular „Anmeldung an der Mittelschule“**

**Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs**

**Original der Geburtsurkunde des Kindes**

**Halbjahresinformation vom 11.02.11**

**Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Eltern“**

Die Geburtsurkunde und die Halbjahresinformation erhalten Sie nach der Einsichtnahme während der Anmeldung wieder zurück. Sämtliche Kosten für Arbeitshefte und das Kopiergeld für Klasse 5 übernimmt der Schulförderverein unserer Schule.

*Die Schulleitung*

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

# Kirchliche Nachrichten

## Katholisches Pfarramt Schirgiswalde



Katholisches Pfarramt, Kirchberg 4,  
02681 Schirgiswalde-Kirschau

### 04.03.

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen - evang. Kirchgemein-  
dehaus Sohland

### 06.03. - Faschingssonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst/Mädchenchor - Pfarrkirche  
Schirgiswalde

### 07.03.

14.00 Uhr Rentnerfasching - Elisabethsaal Schirgiswalde

### 09.03. - Aschermittwoch

09.00 Uhr Hl. Messe - Pfarrkirche Schirgiswalde

17.00 Uhr Kreuzwegandacht - Wilthen

19.00 Uhr Hl. Messe - Pfarrkirche Schirgiswalde

### 10.03.

09.00 Uhr Vortrag zum Thema: „Licht der Welt - Licht unse-  
res Lebens“ für Senioren und Interessierte - Ge-  
meindezentrum Großpostwitz

Referentin: SR Veronika Riechel

19.30 Uhr Vortrag zum Thema: „Ich höre das, was du nicht  
sagst. - Kommunikation in der Partnerschaft“ für  
Ehepaare und Interessierte - Gemeindezentrum  
Großpostwitz

Referentin: SR Veronika Riechel

### 11.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen - Elisabethsaal Schirgis-  
walde

### 13.03.

17.00 Uhr Musikalische Andacht/Kirchenchor - Pfarrkirche  
Schirgiswalde

### 16.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht - Wilthen

### 20.03.

08.00 Uhr Hl. Messe - Pfarrkirche Schirgiswalde u. anschlie-  
ßend Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie  
mit Wahl - Elisabethsaal Schirgiswalde

10.00 Uhr Hl. Messe/Jugendband - Pfarrkirche Schirgiswalde

17.00 Uhr 1. Fastenpredigt: „Wenn die Zeiten wieder normal  
sind, werde ich das Reich Gottes in aller Welt ver-  
künden. - Alois Andritzki und sein Leben“ (Dekan  
Clemens Rehor, Crostwitz) - Pfarrkirche Schirgis-  
walde

### 23.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht - Wilthen

### 25.03.

15.00 Uhr Kolpingsenioren/Bildungsnachmittag - Elisabeth-  
saal Schirgiswalde

### 26.03.

14.30 Uhr Tauftermin - Pfarrkirche Schirgiswalde

### 27.03.

10.00 Uhr Hl. Messe/Kirchenchor - Pfarrkirche Schirgiswalde

17.00 Uhr 2. Fastenpredigt: „Lebenszeugnis für Gott -  
Glaubenszeuge des Jugendseelsorgers Bernhard  
Wensch (Prälat Helmut Puschmann, Dresden) -  
Pfarrkirche Schirgiswalde

### 30.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht - Wilthen

## Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend - Vorabendmessen

16.30 Uhr Sohland

18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag - Hl. Messen

08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr Wilthen

10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr Alten - und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10.30 Uhr Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten!

## Evangelische Kirchgemeinde

### Erreichbarkeit:

Pfarrer Fiedlschuster/ Tel.: 0 35 92/3 43 16

Pfarramt Crostau: Fax. 0 35 92/3 01 72

E-Mail: gerhard-fiedlschuster@t-online.de

Kirchenmusik: Herr Pohle - Tel.: 0 35 92/3 55 96 40

Friedhof Crostau: Herr Muche - Tel.: 0 35 92/3 42 78

Pfarrbüro Schirgiswalde: Tel.: 0 35 92/50 24 77

Fax. 0 35 92/54 48 40

### Öffnungszeiten:

Pfarramt Crostau:

02681 Schirgiswalde-Kirschau, Kirschauer Str. 6

Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

### Pfarrbüro Schirgiswalde:

02681 Schirgiswalde-Kirschau, Kuhnstraße 5

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 16.30 Uhr

## Gottesdienste

### Sonntag, 6. März - Estomihi

9.00 Uhr Kirschau Predigtgottesdienst  
(Pfr. Fiedlschuster)

10.15 Uhr Crostau Abendmahlsgottesdienst (Saft),  
parallel Kindergottesdienst  
(Pfr. Fiedlschuster)

### Sonntag, 13. März - Invokavit

9.00 Uhr Kirschau Abendmahlsgottesdienst (Wein)  
(Pfr. Fiedlschuster)

10.15 Uhr Schirgiswalde Abendmahlsgottesdienst (Wein)  
(Pfr. Fiedlschuster)

10.15 Uhr Crostau Predigtgottesdienst,  
parallel Kindergottesdienst  
(Pfr. i. E. Weigel)

### Sonntag, 20. März - Reminiszere

10.00 Uhr Kirschau Gottesdienst zu Bibelwoche,  
parallel Kindergottesdienst  
(Pfr. Fiedlschuster)

### Sonntag, 27. März - Okuli

9.00 Uhr Kirschau Predigtgottesdienst  
(Pfr. Pilz)

10.15 Uhr Schirgiswalde Predigtgottesdienst  
(Pfr. Pilz)

10.15 Uhr Crostau Abendmahlsgottesdienst (Wein),  
parallel Kindergottesdienst  
(Pfr. Fiedlschuster)

**Weltgebetstag**Freitag, den 4. März19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Crostau

„Wie viele Brote habt ihr?“ Frauen aus Chile laden uns ein. Im Anschluss an Informationen, Gebete und Gesänge wird es wieder das eine oder andere zu kosten geben.

Freitag, den 11. März19.00 Uhr im Elisabethsaal in Schirgiswalde

Ökumenische Weltgebetstag-Feier; mit Bildern aus Chile  
Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

**St. Antonius Schirgiswalde**

Donnerstag, den 17. März, 10.15 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit Pfr. Fiedlschuster

**Rentnernachmittag**

Dienstag, 1. März und 5. April, 14.30 Uhr im Pfarrhaus Kirschau mit Pfr. i. R. Pilz

**Kirchen-Fußball**

Samstag, den 12. März, 10.30 - 12.00 Uhr in der Turnhalle Crostau mit Ralf Hempel

**Konzert**Sonntag, den 3. April, 16.00 Uhr in der Johanneskirche Kirschau „Laila, Laila“ - „Nacht, Nacht“ *Hebräische Lieder mit Esther Lorenz, Gesang und Rezitation und Thomas Schmidt, Gitarre***Hinweis:**

Wie in jedem Jahr wollen wir wieder in unseren ev.-luth. Kirchen Jubelkonfirmation feiern:

- 19. Juni in der Michaeliskirche Schirgiswalde
- 26. Juni in der ev.-luth. Kirche Crostau
- 3. Juli in der Johanneskirche Kirschau

Wir möchten Sie herzlich um Ihre Mithilfe bitten, damit alle Konfirmanden der Jahrgänge 1986, 1961, 1956, 1951, 1946, 1941, vielleicht auch noch der Jahrgänge 1936, 1931, angeschrieben werden können. Sind Sie selbst in diesen Jahren konfirmiert worden, oder können uns mit Adressen durch Klassentreffen oder noch bestehenden Verbindungen weiterhelfen?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Schirgiswalde oder im Pfarramt Crostau.

Vielen Dank!

## Vereine und Verbände

**In der Ortschaft Crostau**

### Fremdenverkehrs- und Heimatverein Crostau e. V.

**Unser Vereinsauftakt im neuen Jahr war ein Mix aus Wandern und Schlemmen!**

Am Sonnabend, dem 5. Februar 2011, war das Gasthaus „Frische Quelle“ in Neuschirgiswalde unser Ziel.

Hier wurde zum Schweinschlachten geladen.

Da wir gute Erinnerungen vom gleichen Ereignis vor einigen Jahren hatten, entschlossen wir uns zu einer Wiederholung, was wir auch nicht bereuten.

Vom Parkplatz am evangelischen Friedhof aus steuerten wir den Waldrand bei Wehrsdorf an und genossen dort ein kleines Schnäpschen und den Ausblick auf die Grenzberge bei Sohland.

Auf dem Weg nach Neuschirgiswalde mussten wir höllisch aufpassen, um bei unterschiedlichstem Untergrund nicht hinzufallen. An den Schuhen war am Ziel zu erkennen, welches Geläuf wir zu meistern hatten.

Die frische Waldluft hatte allen gut getan und den Wunsch nach Deftigem und einem erfrischenden Schluck geweckt. Unsere Wünsche wurden schnell und freundlich durch unsere nette Bedienung erfüllt. Es klappte und schmeckte alles sehr gut, was auch in guter Stimmung an unserem Tisch erkennbar war.

So verging die Zeit wie im Fluge. Für den Heimweg im Dunkeln entschieden wir uns, die Fahrstraße über den Fuchsberg ins Zentrum von Schirgiswalde und von dort zurück zum evangelischen Friedhof zu nehmen, wo unsere Pkw standen.

Der kleine Umweg wurde von dem lustigen Trüppchen sofort akzeptiert, und so gingen wir auf den stellenweise stark vereisten Wegen kein Risiko ein.

Der gelungene Auftakt des Vereinslebens im Jahre 2011 weckte die Lust auf weitere Erlebnisse im Kreise der Vereinsfreunde.

*Wolfgang Teich*

*im Auftrag des Vorstandes*

### Der Carls-Berg-Club e. V. informiert

Am 29. Januar 2011 führten wir unsere Jahreshauptversammlung unter nahezu kompletter Teilnahme aller Vereinsmitglieder durch.

Zu Beginn dieser JHV konnten wir zwei neue Vereinsfreundinnen in unseren Verein unter großem Applaus aufnehmen - siehe Bild.

**Kurz zu den Wahlen selbst:**

Vereinsfreund Kindel leitete diese Wahlveranstaltung, unser Präsident Detlef Endemann erstattete den Bericht des Vorstandes, Andreas Plog gab den Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2010, Brigitte Heiber als Revisionskommissionsvorsitzende stellte in ihrem Bericht fest, dass es keine Differenzen in finanziellen Dingen gab.

Alle Berichte erhielten das einstimmige Votum aller Anwesenden. Damit wurden alle Gremien für das Jahr 2010 ebenso einstimmig entlastet.

In der Diskussion wurde nochmals das zurückliegende Jahr eingeschätzt und erste Vorschläge für das Jahr 2011 unterbreitet, die der Vorstand zur kommenden Beratung auswerten wird.

Kurz und bündig - der Vorstand erhielt geschlossen das Vertrauen aller anwesenden Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde für die weitere Arbeit.

*Heinz Hanel*

*Präsident Öffentlichkeitsarbeit*

**In der Ortschaft Kirschau****Volkssolidarität****„Die Pracht der Tracht!“**

Um bei einer Faschingsparty tolle Stimmung zu erreichen, braucht man gute Verpflegung, ausreichend Getränke und lustige Musik, aber auch ein interessantes Motto und einen zünftigen Schlachtruf! Nicht nur die jüngeren Mitglieder unseres Vereins schlüpfen gern in Kostüme, nein, auch die Senioren lassen sich etwas einfallen. Und da bietet ein anregendes Thema immer wieder die willkommene Gelegenheit, die Fantasie sprechen zu lassen. Noch bevor die Feier überhaupt losgeht, sind schon alle ganz gespannt, wer als was verkleidet sein wird. Da hört man schon die ersten bewundernden Ausrufe, erstauntes Raunen und fröhliches Lachen. Sofort beginnen die Fotoapparate zu klicken. Das ist jedes Jahr das gleiche Spiel. Für die Überraschungen sorgen die Teilnehmer selber! Darauf kann man sich verlassen! Schließlich kommt bei Tanz und Polonaise jedes Kostüm erst richtig zur Geltung. Egal, wie das Motto lautet - die Mitglieder der Volkssolidarität haben immer wieder neue Einfälle. Manche von ihnen basteln selbst ihre „Figur“, so zu sagen „Marke Eigenbau“. Andere stellen, liebevoll auf das Detail achtend, eine originelle Kreation zusammen. Andere beschaffen sich ein komplett passendes Kostüm für ihren großen Auftritt. Auf jeden Fall ist es immer spannend, welche Kostüme von der Jury als beste prämiert werden. Die Auswahl fällt schwer, die Jurymitglieder stöhnen. Aus so vielen entzückenden Kostümen die zehn gelungensten auszusuchen, ist wirklich nicht leicht. Schließlich hat das Motto viele Ideen sprießen lassen: nationale Trachten, wie zum Beispiel aus dem Schwarzwald, aus den Alpen, aus dem Erzgebirge und aus unserer Oberlausitz, internationale Trachten wie die der russischen Kosaken, der arabischen Scheichs, der asiatischen Reispflanzer, der amerikanischen Cowboys und Wildjäger sowie historische Gewandungen wie die eines Burgfräuleins oder einer Magd. Auch Berufsbekleidungen sind da passend, wie die einer Kellnerin und eines Kellners. Mönch und Nonne haben sich ebenfalls eingefunden. Sogar die Mode der Hippies aus den 70ern entfaltete auf unserer Faschingsparty ihre volle Pracht. Es gab also viel zu schauen und zu staunen! Der Schlachtruf „Kirsch - Au!“ musste nur einmal geübt werden. Dann war er beliebig oft abrufbar.



Als sich die Veranstaltung nach einem leckeren Abendbrot dem Ende zuneigte, konnten die Vorstandmitglieder feststellen, dass sich alle Mühen der Vorbereitung gelohnt hatten. Gut gelaunt und Abschied nehmend tanzten etliche Teilnehmer bis zum letzten Musiktitel und schließlich zur Tür hinaus! Herrlich! Viele gingen mit den Worten: „Das war wieder ein schöner Nachmittag!“ und nahmen ihre bunten Erinnerungen mit nach Hause.

Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der Vorstand beim Küchenteam für die gute Bewirtung und bei allen Helfern. Unser Dankeschön gilt außerdem folgenden Sponsoren:  
Frisurenboutique Denise Lange  
Friseurgenossenschaft Figaro  
Constanze Hegenbart

Unsere nächsten Termine:

09.03.2011, 14.30 Uhr, Speise-Eck von Frau Wilke: Frauentagsfeier

24.03.2011, Abfahrt: 13.00 Uhr nach Bischofswerda:

Konzert mit Uwe Jensen und Tänzerinnen

- Kegeln: Termin entsprechend der Absprachen

**In der Ortschaft Rodewitz/Spree****Seniorenverein Rodewitz e. V.****Ein lustiges Gartenfest - und das Anfang Februar**

Dies war das Thema zum fröhlichen Beisammensein der Senioren aus Rodewitz am 8. Februar 2011.

Alle hatten sich große Mühe gegeben, mit ihrem Aussehen diesem Faschingsvergnügen gerecht zu werden. Die Speisen und Getränke wurden dementsprechend ausgewählt und serviert. An einem „Alleinunterhalter“ fehlte es auch nicht. Dieser hatte es ja in sich! Humor, Witze und gemeinsames Musizieren brachten die richtige Stimmung in diese Runde. Alle hatten richtig Spaß. Die besten Kostümierungen sind zum Ende der Veranstaltung prämiert worden. Selbst daran hatte man gedacht. Schade, dass die Zeit viel zu schnell verging. Ich denke, im Namen aller Senioren sagen zu dürfen, diese Veranstaltung war gelungen.

Unser Dank gilt all jenen, die uns diese schönen Stunden ermöglichten.

*Ursula Bursztynowicz*

**In der Ortschaft Schirgiswalde****Seniorenverein Schirgiswalde e. V.****Veranstaltungen des Seniporenvereins  
im Monat März****Mittwoch, 16. März**

14.00 Uhr im Bürgerhaus

Informationsveranstaltung zur Bürgermeisterwahl mit Herrn Patric Jung

**Mittwoch, 30. März**

14.00 Uhr Stadtkaffee Burkhard

Kaffeenachmittag

## 20 Jahre Krippenverein Schirgiswalde und Umgebung e. V.

Am 14.02.2011 konnte der Krippenverein Schirgiswalde und Umgebung sein 20-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass fand vom 28. bis 30. Januar ein „Festwochenende“ statt.

Bereits am Freitagabend hatten sich die Krippenfreunde und zahlreiche Gäste in der Schluckenauer Kirche zu einer ökumenischen Andacht vor der berühmten Krippe eingefunden. Herr Pfarrer Ramisch aus Steinigtwolmsdorf brachte in seiner Ansprache die Bedeutung der biblischen Weihnachtbotschaft in Erinnerung. Musiker und Sänger aus Schluckenau und Umgebung sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Am Sonnabend standen vor allem für die weit gereisten Gäste, die mit Bus aus Amberg, Regensburg, Nürnberg und Furth im Wald angereist waren, Krippenbesichtigungen in Schirgiswalde und Umgebung auf dem Programm. Als erstes wurde die Wehrsdorfer Kirche aufgesucht, wo Katrin Matthes die von ihr geschaffene große Kirchenkrippe vorstellte. Nächste Station war die Krippe des Herrn Protze und das Heimatmuseum in Sohland. Schließlich konnte das Schirgiswalder Museum und die Sonderausstellung „Flucht nach Ägypten“ in Augenschein genommen werden. Durch diese Ausstellung führte Herr Pfarrer Kosmala der selbst in Ägypten fast ein Jahr zu Studien weilte und von dem die Ausstellungsidee stammte. Nachmittags schlossen sich Rundgänge zu Schirgiswalder Hauskrippen an. Die Besucher zeigten sich vom Gesehenen offensichtlich sehr beeindruckt. Der Samstagabend vereinte Schirgiswalder Krippenfreunde und Gäste zu einer Fesveranstaltung im Haus „Treffpunkt“ am Lärchenberg. Eine Diaschau brachte Ereignisse aus 20 Jahren Vereinsgeschichte in Erinnerung. Am 14.02.1991 hatten 18 Krippenbegeisterte die Vereinsgründung beschlossen. Heute ist der Verein auf 82 Mitglieder angewachsen und vor allem durch die Krippenausstellungen weit über Schirgiswalde hinaus bekannt geworden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die sich an der Vorbereitung der Feier, der Ausschmückung der Bühne, der Zubereitung des reichhaltigen Buffets und der Betreuung der Gäste beteiligt haben.

Den „krönenden“ Abschluss des Festes bildete ein feierlicher Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Kath. Kirche, der vom Schirgiswalder Kirchenchor, unterstützt von jugendlichen Musikern sehr feierlich gestaltet wurde.

*Stefan Wollmann*

### Abteilung Ski & Bike des SV Weiß-Rot Schirgiswalde informiert

Hallo, liebe Wintersportler, am 03.02.2011 fand in Rugiswalde der Riesenslalom des KSB Sächsische Schweiz statt. Bei besten Bedingungen erreichten unsere Sportler in den jeweiligen Altersklassen folgende Ergebnisse: Lukas Jänchen, 4. Platz; Niklas Richter, 5. Platz; Luisa Vogt, 5. Platz.

Wir gratulieren zu den guten Ergebnissen und danken Frau und Herrn Richter (RICHTER-Fördertechnik + Metallbau GmbH) für den Mannschaftstransport.

Beim vorerst letzten Wettkampf der Skisaison am 05.02.2011 (Riesentorlauf Alfred-Lebelt-Cup) in Sohland belegten unsere Teilnehmer ebenfalls sehr gute Plätze - Bilder und weitere Informationen dazu auf unserer Homepage ([www.ski-und-bike-schirgiswalde.de](http://www.ski-und-bike-schirgiswalde.de)) Am 07.02.2011 gab es Grund zur Freude. Im Rahmen des Montagstrainings erfolgte die Übergabe der neuen Startnummer-Leibchen durch die Vertreter der ortsansässigen Sponsoren:

Dachdeckerei Jäckel; Kaiser-Werbung; RICHTER-Fördertechnik + Metallbau GmbH; Spree-Apotheke. Herzlichen Dank dafür. Am Samstag, dem 12.03.2011, findet der traditionelle Ski-Ausflug unseres Vereins statt. Das Ziel wird in Abhängigkeit von den Schneeverhältnissen kurzfristig bekannt gegeben.

Interessenten melden sich bitte im Sport-Shop Skora, Kirchberg 1, 02681 Schirgiswalde-Kirschau (0 35 92/3 47 17). Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

#### Ski Heil!

*Euer Ski & Bike-Team*

*Familie Richter*



### SV Weiß-Rot Schirgiswalde Abt. Schach informiert

#### Bezirksschach Staffel B - 7. Runde

#### TUS Gersdorf-Möhrsdorf - SV W.-R. Schirgiswalde 4,0 : 4,0

In der 7. Runde traten wir beim Tabellenvierten Gersdorf-Möhrsdorf an und mussten mit einem 4 : 4 unentschieden zufrieden sein. Durch zwei Siege von Christof Reinisch am 7. Brett und Wolfgang Kretschmer am 6. Brett gingen wir mit 2 : 0 Punkten in Führung. Nun folgte ein Remis von Reinhard Becker am 5. Brett. Gersdorf gewann nun zwei Partien und konnte ausgleichen. Norbert Löbmann am 3. Brett erreichte nun ein Remis und auch Jörg Reinisch am 8. Brett musste am Ende nur mit einem Remis zufrieden sein. Zeitgleich endete die Partie von Eberhard Stolle am 2. Brett ebenfalls Remis. Durch dieses 4 : 4 unentschieden konnten wir den 3. Platz sichern. In der 8. Runde erwarten die 2. Mannschaft vom SC Einheit Bautzen zum Punktspiel im Bürgerhaus.

#### Weitere Ergebnisse der 7. Runde:

Niesky 2. - Bernsdorf	4,5 : 3,5
Großröhrsdorf 3. - Großschönau 2.	4,0 : 4,0
Bischofswerda 2. - Bautzen 2.	3,0 : 5,0
Görlitz 2. - Ebersbach 2.	3,0 : 5,0

Tabelle Spitze 1. Bezirksschach Dresden, Staffel B

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Spielver. Ebersbach/SA. 2	7	14	35,0
2	SV Görlitz 1990 2	7	12	33,5
3	SV W.R. Schirgiswalde 1	7	9	30,5
4	TuS Gersdorf-Möhrsdorf 1	7	8	32,0
5	SC Einheit Bautzen 2	7	7	28,0

Nächstes Punktspiel: 06.03.2011, 9 Uhr, Schirgiswalde - Einheit Bautzen 2.

#### Schachtraining jeden Freitag im Sportlerheim

ab 17:00 Uhr für Schüler/innen

ab 19:00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene

Gäste sind herzlich willkommen!

*J. Reinisch*

## Spiele Sie gerne Schach?

### Oder möchten Sie es lernen? Kein Problem!



In der Abteilung Schach des SV Weiß-Rot Schirgiswalde gibt es erfahrene Spieler, die jedem Anfänger, ob jung oder alt, gerne die Regeln beibringen. Fortgeschrittene finden stets einen Partner, mit dem sie eine gemütliche Freundschaftspartie spielen können. Und wer Schach unter Wettkampfbedingungen spielen will, kann in unseren Mannschaften mitmachen.

Schauen Sie mal ganz unverbindlich bei unserem Spielabend im Sportlerheim am Sportplatz Schirgiswalde herein.

## Kampfsportteam Go-Ju Sohland e. V.

### Für alle Kampfsportfreunde

Ab dem 1. März 2011 startet in Sohland ein neues Angebot die Kampfkunst Karate sowie die „Sanfte Kampfkunst Tai-Chi Chuan“ zu erlernen und zu üben.

Aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ein idealer Ausgleichssport zur Schule, dem Studium oder auch der Arbeit. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Karate öffnet allen Altersgruppen ein breites sportliches Betätigungsfeld, Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit durch Selbstbeherrschung und äußerster Konzentration.

Unsere Trainingsziele sind hauptsächlich:

- Schulung der Koordination
- Stärkung der Kondition
- Selbstverteidigung - Karate im Notfall

Wann?	Dienstag,	18.00 - 19.00 Uhr	Karate
	Dienstag,	19.00 - 20.00 Uhr	Tai-Chi
	Freitag,	17.00 - 19.00 Uhr	Karate

Wo? Frühlingsberg - Schule Sohland

Hinweis: Für den Anfang reicht normale Sportbekleidung aus! Interesse geweckt? Dann einfach zu den Trainingszeiten kommen oder anrufen unter Tel.-Nr. 01 74/2 03 15 59.

## Wir gratulieren

*Wir gratulieren ganz herzlich  
zum Geburtstag  
im Monat März*



### im Ortsteil Crostau

am 08.03.	Frau Regina Grunewald	zum 75. Geburtstag
<b>am 20.03.</b>	<b>Frau Annelies Häntschel</b>	<b>zum 80. Geburtstag</b>
am 23.03.	Frau Edeltraud Hornig	zum 76. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Erich Zeiske	zum 88. Geburtstag

### im Ortsteil Callenberg

am 11.03.	Herrn Horst Wolf	zum 76. Geburtstag
am 13.03.	Frau Christa Richter	zum 72. Geburtstag
am 15.03.	Herrn Klaus Hobrack	zum 76. Geburtstag
am 21.03.	Frau Waltraud Hölzel	zum 73. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Manfred Thiem	zum 76. Geburtstag
am 25.03.	Herrn Werner Richter	zum 76. Geburtstag
am 29.03.	Frau Annelies Stampniok	zum 76. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Siegfried Müller	zum 76. Geburtstag

### im Ortsteil Carlsberg

am 07.03.	Frau Ute Gappisch	zum 71. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

### im Ortsteil Wurbis

am 10.03.	Frau Brigitte Heinze	zum 77. Geburtstag
am 25.03.	Frau Mariele Reppenhagen	zum 73. Geburtstag
am 01.04.	Frau Dorothea Hofmann	zum 71. Geburtstag

### im Ortsteil Kirschau

<b>am 04.03.</b>	<b>Frau Hildegard Aust</b>	<b>zum 80. Geburtstag</b>
am 04.03.	Herrn Günter Krahl	zum 74. Geburtstag
am 04.03.	Frau Elfriede Aust	zum 74. Geburtstag
am 05.03.	Frau Ruth Dytzka	zum 85. Geburtstag
am 05.03.	Frau Helga Schneider	zum 74. Geburtstag
am 06.03.	Herrn Siegmund Paust	zum 73. Geburtstag
am 07.03.	Frau Margot Müller	zum 84. Geburtstag
am 08.03.	Frau Erika Mai	zum 81. Geburtstag
am 08.03.	Frau Waltraud Reichwald	zum 71. Geburtstag
am 10.03.	Frau Gisela Pilz	zum 75. Geburtstag
am 11.03.	Herrn Horst Lucas	zum 83. Geburtstag
am 11.03.	Frau Ingrid Wacker	zum 74. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Rudolf Pirzcall	zum 76. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Hans Richter	zum 75. Geburtstag
am 13.03.	Frau Ella Müller	zum 97. Geburtstag
am 13.03.	Herrn Gerhard Schmidt	zum 78. Geburtstag
am 14.03.	Frau Edeltraud Scholze	zum 81. Geburtstag
am 14.03.	Herrn Günter Pilz	zum 75. Geburtstag
am 16.03.	Frau Renate Müller	zum 71. Geburtstag
am 17.03.	Frau Ruth Herrmann	zum 76. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Siegfried Kruschwitz	zum 74. Geburtstag
am 21.03.	Herrn Günter Tschirner	zum 79. Geburtstag
am 25.03.	Herrn Walter Reuter	zum 81. Geburtstag
am 28.03.	Frau Eva-Maria Ulrich	zum 85. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Siegfried Warnatsch	zum 82. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Manfred Volke	zum 72. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Siegfried Schmidt	zum 74. Geburtstag

### am 01.04. Herr

#### Hermann Bansemeier

zum 70. Geburtstag

### im Ortsteil Rodewitz/Spree

am 14.03.	Herrn Georg Wünsche	zum 74. Geburtstag
am 15.03.	Frau Christel Heinrich	zum 74. Geburtstag
am 20.03.	Herrn Egon Greißner	zum 76. Geburtstag
am 21.03.	Herrn Gotthard Kopke	zum 71. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Christian Schmeiß	zum 84. Geburtstag

### im Ortsteil Bederwitz

am 16.03.	Frau Hanni Herold	zum 73. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

### im Ortsteil Schirgiswalde

am 04.03.	Frau Annelies Buder	zum 81. Geburtstag
<b>am 04.03.</b>	<b>Frau Gertraud Münzberg</b>	<b>zum 80. Geburtstag</b>
am 05.03.	Frau Ingeburg Münzberg	zum 82. Geburtstag
<b>am 05.03.</b>	<b>Frau Johanna Wagner</b>	<b>zum 80. Geburtstag</b>
am 05.03.	Herrn Horst Gnatzy	zum 72. Geburtstag
<b>am 06.03.</b>	<b>Frau Margot Müller</b>	<b>zum 70. Geburtstag</b>
am 08.03.	Herrn Manfred Kuhn	zum 77. Geburtstag
am 08.03.	Frau Helga Nartschik	zum 75. Geburtstag
<b>am 09.03.</b>	<b>Frau Helga Reime</b>	<b>zum 70. Geburtstag</b>
am 10.03.	Frau Marianne Mildner	zum 92. Geburtstag
am 10.03.	Frau Monika Richter	zum 75. Geburtstag
am 10.03.	Herrn Günter Weidner	zum 73. Geburtstag
am 11.03.	Frau Christine Tröger	zum 71. Geburtstag
am 12.03.	Frau Marianne Rösler	zum 75. Geburtstag
<b>am 12.03.</b>	<b>Herrn Helmuth Woitaske</b>	<b>zum 70. Geburtstag</b>
am 14.03.	Frau Dorothea Wenzel	zum 86. Geburtstag
am 14.03.	Frau Johanna Kalauch	zum 78. Geburtstag
am 14.03.	Frau Roswitha Richter	zum 74. Geburtstag
am 16.03.	Herrn Achim Petrich	zum 81. Geburtstag
am 17.03.	Herrn Dieter Tammer	zum 72. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Franz Kapocsi	zum 74. Geburtstag
am 18.03.	Frau Regina Haunschild	zum 74. Geburtstag
<b>am 20.03.</b>	<b>Frau Maria Büschel</b>	<b>zum 90. Geburtstag</b>
am 20.03.	Herrn Alfons Rösler	zum 77. Geburtstag
<b>am 20.03.</b>	<b>Herrn Heinz Krahl</b>	<b>zum 70. Geburtstag</b>

am 21.03. Herrn Hans Schneider zum 81. Geburtstag  
 am 24.03. Herrn Siegfried Thomas zum 87. Geburtstag  
 am 25.03. Frau Brigitte Marquart zum 74. Geburtstag  
 am 25.03. Herrn Manfred Kasper zum 71. Geburtstag  
 am 26.03. Herrn Johannes Rösler zum 71. Geburtstag  
 am 27.03. Frau Ruth Jänchen zum 84. Geburtstag  
 am 27.03. Herrn Christian Rudolf zum 82. Geburtstag  
**am 27.03. Frau Ursula Weidner zum 70. Geburtstag**  
 am 29.03. Frau Maria Rippler zum 84. Geburtstag  
 am 30.03. Herrn Johannes Jung zum 77. Geburtstag  
 am 30.03. Herrn Klaus Döcke zum 72. Geburtstag  
**im Ortsteil Neuschirgiswalde**  
**am 15.03. Frau Anneliese Keil zum 80. Geburtstag**

## Geschichtliches

### Größere und kleinere Ereignisse Kirschaus jähren sich 2011

**1486, vor 525 Jahren**, gelangte der zweite Teil von „Korsche“ für 250 ungarische Gulden in den Besitz des Domstiftes in Bautzen. Landesherr war zu dieser Zeit der ungarische König Mathias Corvinus.

**1601, vor 410 Jahren**, begannen Bergleute im Auftrag des Domstiftes einen ca. 12 Meter tiefen Stollen, im Volksmund „Kuxloch“ genannt, am Fuße des Burgberges anzulegen.

1651, vor 360 Jahren, setzte sich der deutsche Begriff „Erbgericht“ für den 1410 erstmals in einer Verkaufsurkunde erwähnten „Kretscham“ durch.

**1746, vor 265 Jahren**, wurde im Tal der Pilke am hinteren Teil der heutigen Kesselstraße der „Dreiländerstein“ aufgestellt. Bereits im 13. Jahrhundert stießen hier die Grenzen des Königreiches Böhmen, der Markgrafentümer Meißen und Lausitz zusammen.

**1751-55, vor 260 bis 265 Jahren**, betrug die Zolleinnahmen für die Ein- und Ausfuhr von Waren aus dem Königreich Böhmen (Schirgiswalde) 302 Taler, 11 Groschen und 6 Pfennige. Das Zollamt befand sich von 1744 - 1845 in der „Neuen Schänke“, dem Vorläufer des Einkehrhauses „Zum goldenen Stern“.

**1861, vor 150 Jahren**, heiratete Gotthelf August Friese nach dem Tod seiner ersten Frau ein weiteres Mal. Aus dieser Ehe gingen die Söhne August, Reinhold und Adolf (Gebr. Friese) hervor.

**1871, vor 140 Jahren**, stellte Gotthelf August Friese erstmals billige Scheuertücher aus Baumwollabfällen her. Die Kirschauer „Grobarnindustrie“ war damit geboren. 1886, vor 125 Jahren, wurden von ihm bereits 180 Handweber beschäftigt.

**1901, vor 110 Jahren**, fand die feierliche Weihe der Turnvereinsfahne des 1893 gegründeten Turnvereines statt.

**1921, vor 90 Jahren**, erfolgte die Gründung einer „Fremdenhof GmbH“. Mit dem Bau des Fremdenhofes „Zum Weber“ wurde begonnen. An der Callenberger Straße entstand der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit zwei Wohnungen für die FFW Kirschau. Die Textilfirma Gebr. Friese wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Eine Aktie kostete 1000 Mark.

Am 17. Januar fand die erste öffentliche Gemeinderatssitzung im schmucken Sitzungssaal in der seit 1919 zum Gemeindeamt umgebauten alten Kirschauer Schule von 1874 statt.

**1926, vor 85 Jahren**, fand nach einjähriger Bauzeit am 6. Juni die feierliche Eröffnung des „Volksbades“ mit zwei Wasserbecken und einem 10-Meter-Sprungturm, statt.

Am 12./13. Juni fanden die 48. Verbandstage des Oberlausitzer Gebirgsgau-Verbandes freiwilliger Feuerwehren mit ca. 2000 Feuerwehrleuten und 5000 Gästen statt. Das durch Wolkenbrü-

che verursachte Hochwasser richtete im Juni große Schäden im Ort an, wie z. B. die Zerstörung der Spreebrücke im Haag.

Am 27. Juni fand das Kreissängerfest u. a. in der im Rohbau fertigen Turnhalle statt.

**1931, vor 80 Jahren**, erhielt der Ziegenzuchtverein die Genehmigung einen Ziegenbock im Turmbau des stillgelegten Wasserwerkes an der Kesselstraße einzustellen.

**1936, vor 75 Jahren**, wurde das um 1370 erstmals erwähnte Bederwitz der Gemeinde Rodewitz zugeordnet.

**1946, vor 65 Jahren**, entstanden durch einen in Sachsen durchgeführten „Volksentscheid“ im Ort Volkseigene Betriebe (außer der Fa. Gebr. Friese AG).

**1951, vor 60 Jahren**, kam der „Getriebebau Kirschau“ zum neu gegründeten „Kombinat Landmaschinen Neustadt i. Sa“.

**1956, vor 55 Jahren**, brannten, durch Sabotage verursacht, die Dachstühle der VEGRO Werke IV und V an der ehemaligen Haupt- und Fabrikstraße an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ab.

**1976, vor 35 Jahren**, wurde die 4-Bahnen-Kegelanlage an der Bautzener Straße in Betrieb genommen.

**1986, vor 25 Jahren**, fand die Eröffnung des Burgmuseums in drei Räumen des Hinterhauses an der Bautzener Str. 23 statt. Langjährige Leiterin war Frau Annelies Bort.

**1991, vor 20 Jahren**, wurde nach 88 Jahren Betriebsdauer die Färberei Paul an der Lessingstraße stillgelegt. Auf eine Neugründung wurde von der Familie Paul verzichtet.

**1996, vor 15 Jahren**, erfolgte am 3. April die Eröffnung des neuen Burgmuseums mit Schauwerkstatt am Schlossberg. Der unter Denkmalschutz stehende Ortskern Kirschau wurde in das Bund-Länderprogramm der Städtebaulichen Erneuerung aufgenommen.

*Holger Neumann  
Ortschronist*

## Umwelt

### Termine der Müllentsorgung im Monat März

#### In der Ortschaft Crostau

##### Restmüllentsorgung/Bioabfallentsorgung

Dienstag, 15. und 29. März 2011

**Gelbe Tonne:** Dienstag, 15. und 29. März 2011

**Blaue Tonne:** Dienstag, 29. März 2011

#### In der Ortschaft Kirschau und Rodewitz/Spree

##### Restmüllentsorgung/Bioabfallentsorgung:

Donnerstag, 17. und 31. März 2011

**Gelbe Tonne:** Freitag, 11. und 25. März 2011

**Blaue Tonne:** Montag, 28. März 2011

#### In der Ortschaft Schirgiswalde

##### Restmüllentsorgung/Bioabfallentsorgung:

Montag, 14. und 28. März 2011

**Gelbe Tonne:** Montag, 14. und 28. März 2011

**Blaue Tonne:** Montag, 28. März 2011

#### Elektroaltgeräteannahme:

##### OT Kirschau - Bauhof - Am Haag 11

##### 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr